

Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien



INSTITUTSBERICHT

3

Studienjahr 2002/2003

Oktober 2003

Institut für Ostasienwissenschaften
Universität Wien
Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4, Hof 2 u. Hof 5
A-1090 Wien - Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-438-01 / -20 / -40
Fax: (+43-1) 4277-9438
E-mail: ostasien@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/ostasien/>

0. Ostasienwissenschaften

0.1. Geschäftsbericht des Vorstands

Konnte vor einem Jahr berichtet werden, dass die einzige Professorenplanstelle für Sinologie per 1.9.2002 besetzt werden konnte, so geben die Entwicklungen der letzten Monate abermals Hoffnung auf eine Entspannung auf dem Personalsektor. Nachdem der Dreivorschlag für die Besetzung der einzigen Professorenplanstelle für Koreanologie rund zwei Jahre im Büro des Rektors gelegen war, hat sich der Rektor im Mai auf Grund von Entwicklungen bei den drei Personen auf der Liste entschlossen, einen Ruf zu erteilen, und im August fand die erste Runde von Verhandlungen statt. Es scheint, als ob die mit dem Inkrafttreten des UOG 1993 am 1.1.2000 neu geschaffenen Professorenstelle nach dem Inkrafttreten des UG 2002 am 1.1.2004 endlich verwirklicht werden könnte und damit zunächst einmal für einige Zeit alle Professorenstellen besetzt wären.

Eine bedauerliche Lücke hat allerdings das altersbedingte Ausscheiden von Kollegen Pilz hinterlassen, der per 1.2.2003 in den Ruhestand übertrat. Allerdings versprach er, in der Lehre noch einige Zeit „auszuhelfen“. Ao. Prof. Dr. Erich Pilz war ab der Gründung des Instituts für Ostasienwissenschaften vom 1.1.2000 bis zum 15.5.2001 dessen erster Institutsvorstand. Er war durch viele Jahre hindurch Assistent am früheren Institut für Sinologie und der erste Sinologe überhaupt, der sich an der Universität Wien habilitierte. Einen gewissen Trost anlässlich des Ausscheidens von Herrn Pilz bietet die Tatsache, dass Kollege Trappl am 1.3.2003 sein Habilitationsverfahren erfolgreich abschließen konnte, so daß die Abteilung Sinologie jetzt wieder über einen ao. Prof. verfügt.

Da mit 1.1.2004 nur vier Jahre nach der Implementierung des UOG 1993 mit dem UG 2002 abermals ein neues Universitätsgesetz eingeführt wird, weiß derzeit niemand, wie die Struktur der Universität nach diesem Datum aussehen wird. Es ist möglich, dass im nächsten Jahr wieder neue Institute durch Zusammenlegung entstehen oder auch dass die Institute überhaupt aufgelöst werden. Daher ist vielleicht der dritte Institutsbericht des Instituts für Ostasienwissenschaften bereits wiederum der letzte seiner Art. Ein kleiner Trost inmitten dieser Unsicherheit ist es, dass die Studienrichtungen derzeit nicht zur Diskussion stehen und Japanologie und Sinologie als eigenständige Studienrichtungen zumindest im Studienjahr 2003/04 bestehen bleiben werden. Dafür spricht auch die große Zahl an Studierenden, die sich für die Studienrichtungen Japanologie und Sinologie entschieden haben. In der Sinologie wird der seit dem Jahr 2000 eingerichtete Bakkalaureatsstudiengang sehr positiv von den Studierenden aufgenommen. 20 Studierende haben im Berichtszeitraum den Studiengang erfolgreich abgeschlossen. Der neue Professor für Koreanologie hat als erstes großes Projekt für die Einrichtung einer Studienrichtung Koreanologie zu sorgen, die es ja derzeit an der Universität Wien noch nicht gibt.

Im Berichtszeitraum wurden vor allem die sinologischen Aktivitäten durch den unvorhergesehenen Ausbruch der Krankheit SARS im Herbst 2002 empfindlich gestört. Monatelang musste sich die Kommunikation mit chinesischen Kollegen auf E-Mail und Telefon beschränken, weil Reisen nach China und von China nach Europa nicht möglich waren. Sogar aus China zurückgekehrten Personen musste man nahelegen, das Institut und

die Bibliothek für einige Zeit zu meiden, bis die Ansteckungsgefahr vorüber war. Glücklicherweise scheint die Gefahr nun vorerst gebannt zu sein, so dass direkte Kontakte mit chinesischen Kollegen wohl bald wieder das frühere Ausmaß erreichen dürften. Dessen ungeachtet konnte die Sinologie im Berichtszeitraum ihre Forschungsaktivitäten in der Zusammenarbeit mit chinesischen Forschern verstärken und auch aus China stammende Mitarbeiter und Dozenten gewinnen, die das Institut in Lehre und Forschung beleben und hervorragende Perspektiven für zukünftige Forschungsprojekte eröffnen.

Die Kontakte mit Japan haben unter SARS glücklicherweise kaum gelitten. Mit der Meiji-Universität konnten sie sogar intensiviert werden. Im Juli fand bereits das dritte bilaterale Symposium mit dieser Universität statt, das unter dem Generalthema „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien in den zwanziger Jahren“ stand. Kurz davor war der Bericht über das zweite derartige Symposium unter dem Titel „Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“ erschienen.

Erwähnung verdient auch eine besondere Veranstaltung gegen Ende des Sommersemesters. Das im Dezember 2002 zurückgetretene Oberhaupt der Urasenke-Teevereinigung, der größten derartigen Organisation in Japan, Sen Genshitsu, hielt im gerade fertiggestellten großen Hörsaal im Hof 2 des AAKH-Campus einen Vortrag mit einer Demonstration des Teetrinkens. Zu dieser Veranstaltung erschienen mehr als 400 Besucher, und von diesen nahmen mehr als 300 die Einladung zum anschließenden Teetrinken in Anspruch und warteten geduldig bis zu mehr als eine Stunde lang. Das war ein gelungener Test für größere Veranstaltungen, deren eine dem Institut für Ostasienwissenschaften in zwei Jahren im August/September 2005, ins Haus steht, wenn die 11. Internationale Japankonferenz der European Association for Japanese Studies mit voraussichtlich mehr als 500 Teilnehmern zum ersten Mal in Wien stattfinden wird.

Die wichtigsten Aktivitäten des abgelaufenen Studienjahrs waren aber sicherlich die zahlreichen wissenschaftlichen Einzelaktivitäten der Studierenden und Mitarbeiter, die im dritten Institutsbericht wieder möglichst lückenlos zu dokumentieren versucht wurden und welche hoffentlich auch für die Leser des Berichts von Interesse sind.

Wien, im September 2003

O. Prof. Dr. Sepp Linhart
Vorstand des Instituts
für Ostasienwissenschaften

0.2. Das Logo des Instituts für Ostasienwissenschaften

Logophilosophie: Das Logo soll ein Gleichgewicht herstellen, dass die vormalig getrennten Institute und Studienrichtungen zusammenfasst und zu gleichen Teilen vereint. Erreicht wird dies, indem die einzelnen Fachrichtungen in einem Logo eingeschrieben werden. Eine wichtige Grundvoraussetzung ist die gleichmäßige Gewichtung aller Teile. Die Ausgeglichenheit soll zur Einheit des Ganzen führen.

Symbolisch ist der Kreis als Ausgangspunkt am Wichtigsten, einerseits als abgeschlossene Einheit, andererseits als Bindeglied. Die Verbindung kommt ferner durch die Idee, aus Buchstaben der römischen Schrift ein asiatisches Schriftzeichen abzuleiten, zum Ausdruck. Im Logo werden die Anfangsbuchstaben der Studienrichtungen Japanologie, Sinologie und Koreanologie zu einem Schriftzeichen abstrahiert, das an das Zeichen für „Wasser“ erinnert. Es soll aber nicht der erste Eindruck des Betrachtenden sein, da es nicht für das Wasser, sondern für seine Eigenschaft zu binden, steht. Auch die Symbolform des Kreises steht für Wasser. (Gestaltung: Ken SAKURAI-KARNER und Eduard CIZEK)

0.3. Veranstaltungen

„Geist schafft Wissen – Geistes Wissen schafft“

03.-08.3.2003: In der ersten Märzwoche fand eine von der AG Öffentlichkeitsarbeit der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien organisierte Woche der Geisteswissenschaften statt. Das Motto der Veranstaltung basierte auf einem Vorschlag von Wolfram MANZENREITER, der das Ostasien-Institut zusammen mit Richard TRAPPL in der Arbeitsgruppe vertreten hatte.

Bei der Ausstellung von 83 Plakaten zu aktuellen Forschungsprojekten der Fakultät in der Aula des AAKH-Campus war das Institut für Ostasienwissenschaften mit sechs Beiträgen vertreten (Ingrid GETREUER-KARGL: Geschlecht und Raum in Japan, Sepp LINHART: Holzdrucke als Objekte der sozialgeschichtlichen Japanforschung, Wolfram MANZENREITER: Sport und Regionalentwicklung, Erich PILZ: Verlagswesen in Shanghai, Richard TRAPPL: EU Projekt Sustainability in China), Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZICK: Gesundheitswesen in der VR China.

Im Rahmen der Tage der offenen Tür luden die Institute der Fakultät zur Besichtigung ihrer Räumlichkeiten ein und gaben Einblick in aktuelle Lehr- und Forschungstätigkeiten (zum Programm siehe auch www.univie.ac.at/gewiwoche/). Das Institut präsentierte eine Ausstellung der historischen Puppensammlung der Japanologie und einen Filmzyklus mit Filmen aus China, Korea und Japan. Bei der Vortragsreihe der 27 Institute der Fakultät vertrat Sepp LINHART das Institut für Ostasienwissenschaften mit einem Referat über den Berg Fuji als nationales Symbol Japans.

Vierter Tag der Ostasienwissenschaften

Am 13.06.2003 fand der vierte Tag der Ostasienwissenschaften an der Universität Wien statt, an dem AbsolventInnen der Japanologie und Sinologie ihre Abschlussarbeiten der Öffentlichkeit präsentierten. Das Programm bestand dieses Jahr aus sechs Referaten, einem Festvortrag, Ausstellungen und einem abendlichen Buffetempfang. Im Rahmen der Veranstaltung, die von den Ordinarien LINHART und WEIGELIN-SCHWIEDRZIK eröffnet wurde, konnten sich die Zuhörer mit einem Querschnitt aus dem weiten Forschungsbereich des Instituts vertraut machen. Insgesamt 60–80 Besucher hörten den interessanten Präsentationen zu.

In den Pausen gab es Gelegenheit zum Besuch einer Fotoausstellung mit ausgewählten Werken des Präsidenten der Chinese Photographers Association YU Yuntian in den Räumen der Sinologie. Die Japanologie lud zum Besuch zweier Sonderausstellungen zu „Geld aus dem frühmodernen Japan“ und „Japanisches Schuhwerk“ in den Schaukästen der Japanologie ein.

Programm

Maria BAIER:	Japanische Frauen-Netzwerke in der Globalisierung: Das Working Women's Network
Bernhard ZDRAHAL:	Die individuelle Ausprägung chinesischer nationaler Identität in ihrer Wechselbeziehung mit dem offiziellen Diskurs
Katharina STEINKELLNER:	<i>Wayō setchū</i> : hybride Wohnformen im urbanen Japan von heute
Karin DENKMAYR	Ouyang Yuqians autobiografische Erinnerungen an das Neue Theater
Daniela DUFFY	Zai lushang. Ein Beispiel zum zeitgenössischen Experimentaltheater in Beijing
Hiromi MORI	<i>Gujō-odori</i> – Eine ethnomusikologische Analyse eines Volkstanzfests in der Präfektur Gifu

Nach den Kurzreferaten fand ein Festvortrag von Berthold STEINSCHADEN zu „Takanohana und seine Zeit. Die Welt des Sumō ab den 1990er Jahren“ statt. Das akkreditierte Mitglied im renommierten Presseklub der Sumō-Journalisten erzählte von seiner letzten Begegnung mit dem großen Yokozuna der neunziger Jahre anlässlich der *tanpatsu-shiki* Zeremonie, in der dem scheidenden Ringer Ende Mai in Tokyo der Haarknoten abgeschnitten wurde, und analysierte die Veränderungen in der von Takanohana, seinem Bruder und dem Vormarsch der ausländischen Ringer geprägten Periode. Anschließend lud der Vortragende zu einem von ihm gesponsorten *chanko-nabe*-Buffet ein.

Ostasienforum

Das einmal monatlich stattfindende Ostasienforum bot auch im zweiten Jahr seines Bestehens Personen, die im Bereich der Ostasienwissenschaften tätig sind, eine Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte in lockerer Atmosphäre einem wohlwollend interessierten, aber konstruktiv kritischen kleinen Kreis von FachkollegInnen vorzustellen. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, sich gegenseitig mit den vielfältigen Forschungsweisen und –inhalten des Feldes vertraut zu machen.

Koordination und Diskussionsleitung: Jorinde Ebert (WiSe) und Brigitte Steger (SoSe)

Wintersemester 2002/03

13.11.2002: Prof. Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK (Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie): „Liang Qichao: Ist die Globalisierung der Geschichtsschreibung möglich?“

04.12.2002: Mag. Dr. Bernhard SCHEID (Österreichische Akademie der Wissenschaften): „Yoshida Shintō“.

08.01.2003: Mag. Roland DOMENIG (Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie): „Film und Historiographie“.

Sommersemester 2003

02.04.2003: Ao. Prof. Dr. Erich Pilz (Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie): „Zwischen Neokonservatismus und Globalisierung: Chinesische Intellektuelle zur Positionierung Chinas im neuen Jahrhundert“

07.05.2003: Hyun-Joo NAM (Wirtschaftsuniversität Wien): „Soziale Sicherungssysteme bei Pflegebedürftigkeit älterer Menschen: Europäische Wohlfahrtsstaaten als Vorbild für Korea?“

04.06.2003: Prof. Erich HOLUBOWSKY (Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie): „Datenbanken in Lehre und Forschung“

0.4. Sonstiges

Fellow des Instituts für Ostasienwissenschaften

Die Institutskonferenz hat sich einstimmig für die Einrichtung eines Fellows am Institut für Ostasienwissenschaften ausgesprochen. Mit Beschluss vom 14.5.2003 wurde Frau Dr. Ruth LINHART zum Fellow des Instituts für Ostasienwissenschaften ernannt. Nach ihrer Promotion hat sich Frau Dr. Linhart weiterhin wissenschaftlich mit Fragen zur Literatur Japans und der Stellung der Frau in der japanischen Gesellschaft auseinandergesetzt. In diesem thematischen Zusammenhang entstanden die Monographie *Onna da kara. Weil ich eine Frau bin. Liebe, Ehe und Sexualität in Japan* (Wiener Frauenverlag, 1991) und der Band *Nippons neue Frauen* (Rowohlt 1990), den sie gemeinsam mit Fleur Wöss herausgegeben hat. Außerdem stand sie über viele Jahre hinweg dem ehemaligen Institut für Japanologie als Universitätslektorin in der Lehre zur Seite.

Abteilung für Japanologie /
Institut für Ostasienwissenschaften
Universität Wien
Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4, Hof 2
A-1090 Wien – Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-43801
Fax: (+43-1) 4277-9438
E-mail: japanologie.ostasien@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/ostasien/japanologie>

1. JAPANOLOGIE

1.1. Personal (Stand vom 30.09.2003)

Professor/innen

Dr. Sepp LINHART, o. Prof., Vorstand, Fachrichtung: moderne japanische Sozialgeschichte und Sozialkunde

Univ.-Doz. Dr. Jorinde EBERT, Gastprofessorin, Fachrichtung: ostasiatische Kunstgeschichte (01.10.2002 bis 31.01.2003)

Mag. FUJIKAWA Yoshiro, Gastprofessor an der Sektion Japanisch des Instituts für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung und am Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie, o. Prof. an der Städtischen Universität Yokohama (01.10.2001 bis 30.6.2003)

Dr. INOUE Yoshio, Gastprofessor am Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie, o. Prof. an der Hitotsubashi Universität, Tokyo (ab 01.03.2003)

Dr. Akio Mayeda, Honorarprofessor für Kulturgeschichte Japans (seit 1.7.2003), O.Prof. an der Osaka University of Arts

Ao. und Ass. Professor/innen, Dozent/innen und L1- und I1-Professor/innen

Dr. Ingrid GETREUER-KARGL, Ass.-Professorin, Fachrichtung: Geschlechterforschung; Geschichte der Japanologie

Dr. Erich HOLUBOWSKY, L1-Professor für Japanisch am Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie und an der Sektion Japanisch des Instituts für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung

Mag. Dr. Megumi MADERDONNER, I1-Lehrerin für Japanisch

Assistent/innen

Mag. Dr. Wolfram MANZENREITER, Univ.-Assistent, Fachrichtung: Soziologie und Sozialgeschichte des modernen Japan; Sport- und Populärkulturforschung

Mag. Dr. Brigitte STEGER, Univ.-Assistentin, Fachrichtung: Alltagsforschung; Medienarbeit

Lektor/innen

Mag. Eva BACHMAYER, Univ.-Lektorin für VO „Einführung: Japanische Landeskunde“ (WiSe 02/03)

Mag. Roland DOMENIG, Univ.-Lektor für VO „Filmgeschichte Japans“ (WiSe 02/03)

Mag. Dr. Susanne FORMANEK, Univ.-Lektorin für VO und SE „Kanbun“

Mag. Yuka TOCHIGI, Univ.-Lektorin für Japanisch

Dr. Günther VACEK, Univ.-Lektor für Technisch-wissenschaftliches Japanisch (SoSe 03)

Tutor/innen

Noriko KAWASOE, Tutorin für Japanologisches Proseminar III

Judith SCHMUCK, Tutorin für Japanologisches Proseminar I (Gruppe 1) und II (Gruppe 2)

Daniela MASILKO, Tutorin für Japanologisches Proseminar I (Gruppe 2) und II (Gruppe 1)
Pia VOGLER, Tutorin für Japanologisches Proseminar IV

Sekretariat

Gernot MAIR (halbtags)
Anita SZEMETHY (halbtags; ab 01.07.2003 wieder ganztags)

Studienrichtungsvertreterinnen

Katharina KITTEL
Julia RASCHE
Silvia GRONIEWICZ

1.2. Hörer- und Hörerinnenstatistik

Studierende im Sommersemester 2003	Japanologie Hauptfach	223
	Japanologie Nebenfach	90

1.3. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2002/03

1. Studienabschnitt (erstes und zweites Jahr)

Einführung: Die japanische Gesellschaft, 2st.	LINHART
Einführung: Japanische Landeskunde, 2st.	BACHMAYER
Japanologisches Proseminar I (Gruppe 1), 2st.	MANZENREITER
Japanologisches Proseminar I (Gruppe 2), 2st.	MANZENREITER
Japanologisches Proseminar III, 2st.	GETREUER-KARGL
Japanisch I A, 4st.	HOLUBOWSKY
Japanisch I B (Gruppe 1) und (Gruppe 2), jeweils 4st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Sprachlaborübungen I (Gruppe 1) und (Gruppe 2), jeweils 2st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Japanisch II A, 3st.	HOLUBOWSKY
Japanisch II B (Gruppe 1 und 2), jeweils 3st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Sprachlaborübungen II (Gruppe 1) und (Gruppe 2), jeweils 1st.	MADERDONNER

2. Studienabschnitt (drittes und viertes Jahr)

Sport in Japan, 2st.	MANZENREITER
Wohn-Räume in Japan, 2st.	GETREUER-KARGL
Filmgeschichte Japans, 2st.	DOMENIG
Nanga und Bunjinga: Chinesische und japanische Landschaftsmalereien, 2st.	EBERT
Das Porträt in Ostasien, 2st.	EBERT
Japanologisches Seminar: Freizeit in Japan (auch für Studierende der Wirtschaftsuniversität), 2st.	LINHART
Diplomandenkolloquium, 1st.	LINHART
Dissertantenkolloquium, 1st.	LINHART
Kanbun, 2st.	FORMANEK
Japanisch III A, 2st.	HOLUBOWSKY
Japanisch III B, 2st.	MADERDONNER
Japanisch IV, 2st.	FUJIKAWA

Sommersemester 2003

1. Studienabschnitt (erstes und zweites Jahr)

Einführung: Japanische Geschichte bis 1600, 2st.	GETREUER-KARGL
Einführung: Politik Japans, 2st.	MANZENREITER
Japanologisches Proseminar II (Gruppe 1), 2st.	STEGE
Japanologisches Proseminar II (Gruppe 2), 2st.	MANZENREITER
Japanologisches Proseminar IV, 2st.	GETREUER-KARGL
Japanisch I A, 4st.	HOLUBOWSKY
Japanisch I B (Gruppe 1) und (Gruppe 2), jeweils 4st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Sprachlaborübungen I (Gruppe 1) und (Gruppe 2), jeweils 2st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Japanisch II A, 3st.	HOLUBOWSKY
Japanisch II B, (Gruppe 1 und 2), jeweils 3st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Sprachlaborübungen II (Gruppe 1) und (Gruppe 2), jeweils 1st.	MADERDONNER

2. Studienabschnitt (drittes und viertes Jahr)

Einführung in die Lektüre japanischer Blockdrucke, 2st.	LINHART
Kulturgeschichte und Soziologie der Zeit in Japan, 2st.	STEGE
Murakami Haruki und das gegenwärtige Japan, 2st.	INOUE
Ringvorlesung Internationale Entwicklung: Entwicklungsländer und Finanzmärkte, 2st.	MANZENREITER u.a.
Japanologisches Seminar: Geschichte von Spiel und Unterhaltung in Japan, 2st.	LINHART
Diplomandenkolloquium, 1st.	LINHART
Dissertantenkolloquium, 1st.	LINHART
Seminar: Kanbun, 2st.	FORMANEK
Japanisch III A, 2st.	HOLUBOWSKY
Japanisch III B, 2st.	MADERDONNER
Japanisch IV, 2st.	FUJIKAWA
Technisch-wissenschaftliches Japanisch	VACEK

1.4. Dissertationen und Magisterarbeiten

Dissertationen

Im Studienjahr 2002/03 fertiggestellte Dissertationen

MORI, Hitomi: *Gujō-odori, ein Volkstanzfest in der Präfektur Gifu. Eine ethnomusikologische Analyse.* 2003, 208, 35 S. (Dissertation aus Musikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)
 PFEIFFER, Sybille: *Tōsenkyō. Das Fächerwurfspiel.* 2003, 240 S. (Erstbetreuer Linhart)

In Arbeit befindliche Dissertationen

DOMENIG, Roland: *Yakugai AIDS.* (Erstbetreuer Linhart)
 HAGHIRIAN, Parissa: *Managementforschung in Japan* (Erstbetreuer Linhart)
 HAMAMOTO, Naoko: *Der japanische Geist in der Übersetzung musikalischer Terminologie* (Dissertation aus Musikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)
 HOFMEISTER, Sigrid: *Friedensgedenkstätten in Japan: Japans Umgang mit seiner Vergangenheit am Beispiel der Friedensgedenkstätte von Okinawa* (Dissertation aus Politikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)
 MACHIDA, Bozena: *Südamerikanische Einwanderer japanischer Herkunft in Japan* (Erstbetreuer Linhart)
 NODA, Renate: *Reiseberichte aus der Edo-Zeit als historisch-ethnographische Quellen: Frauen auf Reisen* (Erstbetreuer Linhart)
 STEINKELLNER, Katharina: *Traditionelle japanische Kleidung während der Kriegs- und Besatzungszeit – Eine Ethnographie des Wandels* (Erstbetreuer Linhart)

TAKAHASHI, Akiko: Japanische Kinderlieder in Wien (Dissertation aus Musikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)

YAMAMOTO, Yasuko: Übersetzen und Übersetzerausbildung in Japan heute (Dissertation aus Übersetzungswissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)

Magisterarbeiten

Im Studienjahr 2002/03 fertiggestellte Magisterarbeiten

GALATHOVICS, Christina: *Mobile Business, the Japanese Success Story. Trends, Possibilities and Risks in Europe*. 2002 (Magisterarbeit an der Wirtschaftsuniversität, Betreuer Linhart)

KÜCHL, Machiko: *Fahrausbildung und Führerscheinerwerb in Japan*. 2003, 203 S. (Betreuer Linhart)

NAKAMURA, Yoko: *Das Weltkulturerbe in der UNESCO – Ein Vergleich der Systeme des Denkmalschutzes in Japan und in Österreich*. 2002, 92 S. (Betreuer Linhart)

PROHASKA, Isabella: *Das Izaihō-Ritual von 1978. Die letzten Priesterinnen der Insel Kudaka*. 2003, 129 S. (Betreuer: Prof. Kreiner, Univ. Bonn)

STEINKELLNER, Katharina: *Wayō Setchū – Hybride Wohnformen im urbanen Japan von Heute unter besonderer Berücksichtigung der Tatami-Ecke*. 2003, 153 S. (Betreuer Linhart)

In Arbeit befindliche Magisterarbeiten

BAIER, Maria: Lokale und globale Strategien der japanischen Frauengruppe Working Women's Network (WWN) (Betreuer Manzenreiter / Linhart)

GESELLMANN, Nora: Issei Miyake im Osten und im Westen (Betreuer Linhart)

KAWASOE, Noriko: Erlebnismarketing und –konsum in Japans neuen Einkaufsstätten (Betreuer Linhart / Manzenreiter)

KINOSHITA, Mai: Der Convenience Store als Kommunikationsraum (Betreuer Linhart)

KLOSKA, Denise: Die Bedeutung des Papiers in der japanischen Kultur heute (Betreuer Linhart)

PFNEUDL, Ulla: Die Clubszene in Japan (Betreuer Linhart)

REITHOFER, Eva: Zum Rollenbild der Mutter in Japan anhand von Schulaufsätzen (Betreuung Linhart / Steger)

RÖSKA, Petra: Die Arbeitssuche japanischer Jugendlicher in Zeiten der wirtschaftlichen Rezession (Betreuung Steger / Linhart)

SCHMID, Christian: EU-Lobbying in Japan (Betreuer Linhart / Manzenreiter)

SCHUSCHNIG, Evelyn: Kunst- und Kultursponsoring in der Peripherie (Betreuer Manzenreiter / Linhart)

STOIBER, Dagmar: Hunde- und Katzenhaltung in Japan (Betreuer Linhart)

TAKEO, Yuri: Die Bedeutung der Familie in der japanischen Gesellschaft – zum Adoptionssystem in Japan (Betreuer Linhart)

TRAUNMÜLLER, Eva: *Hoteruman*. Arbeitsverhältnisse in einem japanischen Hotel (Betreuung Linhart / Steger)

TRIMMEL, Irene: *Furiitā* – die japanischen Aussteiger (Betreuer Linhart)
(Betreuer Linhart)

VOGLER, Pia: Moderne Gefängnisse und deren Beitrag zur Kolonisierung Hokkaidōs (Betreuer Linhart)

WILLIBALD, Sigrid: Japan und der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen – eine Delphi-Studie (Betreuer Linhart)

ZORMAN, Barbara: Die Zulassung der Niedrigdosis-Pille in Japan (Betreuung Linhart / Steger)

1.5. Laufende Forschungsprojekte von Institutsmitgliedern

Ingrid GETREUER-KARGL

Geschlechterverhältnisse / Geschlechtsidentität und Raum
Männliche und weibliche Körpersprache in Japan

Kulturkontakte zwischen Japan und Europa vor 1850

Sepp LINHART

Die Bedeutung des *ken*-Spiels in Japan

Sozialgeschichte der Nacktheit in Japan

Geschichte der Karikatur auf japanischen Holzschnitten von 1843 bis 1905

Chrysanthemenpuppenausstellungen in Japan

Japanische Enka und deutsche Schlager – ein Vergleich

Das populäre Japan-Image im Westen im 20. Jhdt.

Wolfram MANZENREITER

Technologie, Medien und Gesellschaft

Freizeit im gegenwärtigen Japan

Sport in Japan: Historische, soziologische und anthropologische Aspekte

Brigitte STEGER

Kultur- und Sozialgeschichte von Tages- und Nachtzeiten, insb. Bakumatsu-Zeit

Kulturgeschichte, Soziologie und Anthropologie des Schlafens in Japan

Japanologie und Medien, Interkulturelles Lernen

1.6. Publikationen

1.6.1. Veröffentlichungen des eigenen Verlags

Sepp Linhart (Hg.): *Wien und Tokyo um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert* (= Beiträge zur Japanologie; 37). vi, 230 S.

1.6.2. Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern

BREITWIESER, David, Siliva GRONIEWICZ, Irene HETZENAUER, Balazs JAVORIS, Judith SCHMUCK, Pia VOGLER und Sigrid WILLIBALD: /multimedialer Konferenzbericht/ "Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert" unter Leitung von Judith Brandner und Brigitte Steger. <http://www.aaj.at/symposium.htm>.

DOMENIG, Roland: „Koko to tasho – Here and Elsewhere“, *Bessatsu Jōkyō* (Adachi Masao 'Eiga/Kakumei' o megutte) (2003/6), 169–173.

—: „Die Versammlung brach in stürmischen Applaus aus' – Zu den Anfängen des Kinos in Wien und Tōkyō“, Sepp Linhart (Hg.): *Wien und Tōkyō um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*. Wien: Abteilung für Japanologie, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien 2003 (= Beiträge zur Japanologie, 37), 191-215.

FORMANEK, Susanne: „Die Edo-zeitlichen Fuji-kō: eine „alte Neureligion“ zwischen Subversion und Nationalismus“, Hannelore Eisenhofer-Halim (Hg.), *Wandel zwischen den Welten. Festschrift für Johannes Laube*. Bern u.a.: Peter Lang Verlag 2003, 147-179.

—: „Der Diskurs um Ausgedinge und Pensionssystem um die Jahrhundertwende in Tokyo und Wien“, Sepp Linhart (Hg.): *Wien und Tōkyō um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*. Wien: Abteilung für Japanologie, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien 2003 (= Beiträge zur Japanologie, 37), 83-106.

—: *Die „böse Alte“ in der japanischen Populärkultur der Edo-Zeit. Die Feindvalenz und ihr soziales Umfeld*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (= Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck. 508 S., zahlr. Abb.

—: „*Yo no naka wa jigoku no ue no hanami*. Uses of the paradise-and hell-metaphor in Edo-period *gesaku* literature“, William LaFleur und Susanne Formanek (Hg.), *Practicing the afterlife: perspectives from Japan*. Wien: Verlag der ÖAW (= Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck.

—: „Der Wels und das ‚lustige‘ Erdbeben von 1855: zu den politsatirischen Deutungen der Katastrophe auf zeitgenössischen Holzschnitten. In: Referate des 12. Deutschsprachigen Japanologentages, Bonn. Im Druck.

- FORMANEK, Susanne und Sepp LINHART: „Playing with filial piety: some remarks on a variation of 19th-century pictorial sugoroku games of Japan“, *Board Game Studies* 5 (2002) 39-62.
- FORMANEK, Susanne und William LAFLEUR: „Introduction“, William LaFleur und Susanne Formanek (Hg.), *Practicing the afterlife: perspectives from Japan*. Wien: Verlag der ÖAW (Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck.
- FORMANEK, Susanne und William LAFLEUR (Hg.): *Practicing the afterlife: perspectives from Japan*. Wien: Verlag der ÖAW (= Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck.
- FUJIKAWA Yoshiro: „Häbusuburugu-ke no itanji – Kōtaishi Rūdorufu, 1“ [Ein Sonderling der Habsburger Dynastie – Kronprinz Rudolf, erster Teil], *Tosho* 2003/1, 33-37.
- : „Futatsu no kao o motsu kōtaishi – Kōtaishi Rūdorufu, 2“ [Der Kronprinz mit zwei Gesichtern – Kronprinz Rudolf, zweiter Teil], *Tosho* 2003/4, 13-15.
- : „Tsuieta yume – Kōtaishi Rūdorufu, 3“ [Das Ende eines Traumes – Kronprinz Rudolf, dritter Teil], *Tosho* 2003/8, 29-33.
- GETREUER-KARGL, Ingrid: „Butterfly und ihre Zeitgenossinnen“, *Giacomo Puccini, Madame Butterfly*. Programmheft der Wiener Festwochen 2003, 24-27.
- : „Japan in der Edo-Zeit. Eine Friedensperiode unter Militärherrschaft“, in Vorbereitung.
- : „Step by Step. Constructing gender through body language“, in Vorbereitung.
- GETREUER-KARGL, Ingrid und Anemone PLATZ: „Bericht vom 11. Workshop ‚Geschlechterforschung zu Japan‘“, *IFF-Info* (im Druck).
- LINHART, SEPP: „Das System der industriellen Beziehungen Japans im 20. Jahrhundert“, *Minikomi. Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* 3 (2002), 5-12.
- : „Changing filial piety in Japan“, Axel Klein, Ralph Lützel und Hans Dieter Ölschläger (Hg.): *Modernization in progress. Demographic development and value change in contemporary Europe and East Asia*. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt 2002, 285-307 (JapanArchiv 4).
- : „Kultur und Entwicklung: der Diskurs in Japan“, Gerald Faschingeder, Franz Kolland und Franz Wimmer (Hg.): *Kultur als umkämpftes Terrain. Paradigmenwechsel in der Entwicklungspolitik?* Wien: ProMedia 2003, 57-78.
- : „Wien und Tokyo um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“, SEPP LINHART (Hg.): *Wien und Tokyo um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*. Wien: Abteilung für Japanologie, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien 2003 (=Beiträge zur Japanologie 37), 3-8.
- : „Matsubara Iwagorō und Max Winter – Sozialreportagen aus Tokyo und Wien um 1900“, Sepp Linhart (Hg.): *Wien und Tokyo um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*. Wien: Abteilung für Japanologie, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien 2003 (=Beiträge zur Japanologie 37), 107-124.
- : /Buchbespr./ „Trommsdorff, Friedlmeier, Kornadt (Hg.): Japan in transition“, *Minikomi. Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* 3 (2002), 33-34.
- : /Buchbespr./ „Allen Guttmann and Lee Thompson: Japanese sports. A history“, *Journal of Japanese Studies* 29/1 (2003), 234-237.
- : Lexikoneinträge „[Artists] Kawanabe Kyōsai, Yoshifusa, Yoshiharu, Yoshikata, Yoshikatsu, Yoshikazu, Yoshimasa, Yoshimori, Yoshimune I, Yoshimune II, Yoshinobu, Yoshitomi, Yoshitora, Yoshitsuna, Yoshitsuya, Yoshiume; [Genres] Hashika-e, Kawaraban, Ken no e, Misemono-e, Namazu-e, Nishiki-e shinbun, Yokohama-e; [Subjects] Iki ningyō, Miyozaki“ Amy Reigle Newland (Hg.): *Introduction to the art of the Japanese print*. Amsterdam: Hotei Publishing. Im Druck.
- : „Hell and its inhabitants in *ukiyo*e caricatures of the late Tokugawa and the early Meiji period“, Susanne Formanek and William LaFleur (Hg.): *Views of the Afterlife in Japan*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Im Druck.
- : „Das Meer im deutschen und im japanischen Schlager“, Eduard Klopfenstein und Roland Schneider (Hg.): *Sondernummer Meer und Berge in der japanischen Kultur. Asiatische Studien* 2 (2003). Im Druck.

- : „Der Berg Fuji als nationales Symbol Japans“, Eduard Klopfenstein und Roland Schneider (Hg.): *Sondernummer Meer und Berge in der japanischen Kultur. Asiatische Studien 2* (2003). Im Druck.
- : „Lächelnd fächelnd“ – Kuniyoshi und die Tenpō-Reformen“, *Referate des 10. Japanologentags in Bonn 2002*. Im Druck.
- : „Grammophone, film, radio and popular music, or: How hits were made in Japan between 1914 and 1934“, Jean-Jaques Tschudin (Hg.): *La culture populaire dans le Japon des années 1920*. Paris. Im Druck.
- : „1920nendai no Tōkyō to Uiin ni okeru hayariuta“, Itoda Sōichirō (Hg.): *1920nendai no nichijō to asobi no sekai*. Tōkyō to Uiin. Tōkyō 2004. Im Druck.
- : /Buchbespr./ „Timothy Clark: Hundred views of Mount Fuji“, *Minikomi. Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan 3* (2003). Im Druck.
- : /Buchbespr./ „Masukawa Kōichi: Chesu“, *Board Game Studies 7* (2004). Im Druck.
- : /Buchbespr./ Reinhard Zöllner: Einführung in die Geschichte Ostasiens. *Mailing-Liste H-Soz-Kult* [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de>]. Im Druck.
- LINHART, SEPP und SUSANNE FORMANEK: „Playing with filial piety – some remarks on a 19th-century variety of Japanese pictorial sugoroku games“, *Board Game Studies 5* (2002), 39-64.
- LINHART, Sepp und Susanne FORMANEK: „Introduction“, Sepp Linhart und Susanne Formanek (Hg.): *Written texts – visual texts. Woodblock printed mass media in early modern Japan*. Amsterdam: Hotei Publishing 2003. Im Druck.
- LINHART, SEPP und ANN HERRING: Lexikoneinträge „[Artists] Yoshifuji, Yoshiiku, Yoshijo, Yoshitama, Yoshitorijo“, Amy Reigle Newland (Hg.): *Introduction to the art of the Japanese print*. Amsterdam: Hotei Publishing. Im Druck.
- LINHART, SEPP (Hg.): *Wien und Tokyo um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*. Wien: Abteilung für Japanologie, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien 2003 (=Beiträge zur Japanologie 37), VI, 230 S.
- Linhart, Sepp und Susanne Formanek (Hg.): *Written texts – visual texts. Woodblock printed mass media in early modern Japan*. Amsterdam: Hotei Publishing. Im Druck.
- MADERDONNER, Megumi: „Intānetto o katsuyō shita hasshingata no jūgyō katsudō“, AJE und MJOT (Hg.): *Japanese language education in Europe 7*. Budapest: MJOT 2002, 204-208.
- : „Japanischunterricht in Österreich (IV)“, *Japan heute & morgen 8-9/2002*, 4-5.
- MANZENREITER, Wolfram: „Labor lost: Value shifts, corporate restructuring and full employment policy in a changing labor market“, Axel Klein, Ralph Lützel und Hans Dieter Ölschläger (Hg.): *Modernization in progress. Demographic development and value change in contemporary Europe and East Asia*. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt 2002, 337-358.
- : „Die Informatisierung des Alltags: Kommunikation und Technologie im sozialen Wandel“, Hilaria Gössmann und Franz Waldenberger (Hg.): *Medien in Japan. Gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*. Hamburg: Institut für Asienkunde 2003, 44-67.
- : „Japanese like festivals, Koreans like Korea, some people like football“, *Ballesterer 7* (2002), 31-33.
- : /Konferenzbericht/ „Soccer Nations and Football Cultures in East Asia. International Conference at the Institute of East Asian Studies, Vienna University, 21-23 March, 2002“, *Japanforschung. Mitteilungen der Gesellschaft für Japanforschung e.V.* 2002/1, 23-25.
- : „Japanese football and world sports: Raising the global game in a local setting“, *Japan Forum* (2004). Im Druck.
- : „Nihon shakai no ‚ibentoka‘ to sakkā“, *Supōtsu Shakaigaku Kenkyū / Japan Journal of Sport Sociology 12* (2004). Im Druck.
- : „Wenn der Zirkus die Stadt verlassen hat: Ein Nachspiel zur politischen Ökonomie der Fußball-WM 2002 in Japan“, *Japan 2002/2003* (2004). Im Druck.
- : „Sport in Japan zwischen Wirtschaftsplanung, Regional- und Sozialpolitik“, *Sozialwissenschaftliche Rundschau* (2004). Im Druck.

- : „Sport-Events und der Wettbewerb der Regionen in Japan“, *Kurswechsel – Zeitschrift für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen* 2/2004. Im Druck.
 - : „Her place in the 'House of Football': globalisation, sexism and women's football in East Asian societies“, Wolfram Manzenreiter und John Horne (Hg.): *Football goes east. Business, culture and the people's game in East Asia*. London/New York: Routledge 2004. Im Druck.
 - : „Performing the nation: displays and discourses of sporting bodies in modern Japan“, Robert Borgen and Stanca Scholz-Cionka (ed.): *Performative Cultures in East Asia*. Im Druck.
 - : „The role of sports in regional development programs in Japan“, *Chiri Kagaku* (2003). Im Druck.
 - : „White Elephants in the Reds: Cui Bono? Die Fußballweltmeisterschaft zwischen Lokalpolitik und Globalkapital“, Japanologie Bonn (Hg.): *Referate zum 12. Deutschsprachigen Japanologentag 2002*. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt. Im Druck.
 - : „Moving mountains: order and change in the sub-world of alpine sport“, William Kelly and Sugimoto Atsuo (eds.): *Sport and body cultures in modern Japan*. 2003. Im Druck.
 - : /Buchbespr./ „Birgit Griessecke, Japan *dicht* beschreiben. Produktive Fiktionalität in der ethnographischen Forschung“, *Nachrichten der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens /Hamburg* 167 (2003). Im Druck.
 - : /Buchbespr./ „David Leheny, National identity and the shaping of Japanese leisure“, *Monumenta Nipponica* (Frühjahr 2004). Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram, Joachim BECKER, Ronald HEINZ, Karen IMHOF und Karin KÜBLBÖCK: „Geld, Finanzmärkte und Krisendynamiken“, dies. (Hg.): *Geld Macht Krise. Finanzmärkte und neoliberale Herrschaft*. Wien: ProMedia/Südwind 2003 (= HSK Internationale Entwicklung; 22), 1-14.
- MANZENREITER, Wolfram und Costa CASPARY: „From subculture to cyberculture: the Japanese noise-alliance and its utilization of the Internet“, Mark McLelland und Nanette Gottlieb (Hg.): *Japanese cybercultures*. London: Routledge 2003, 60-74.
- MANZENREITER, Wolfram und Ronald HEINZ: „Finanzkrise im Zentrum: Der Fall Japan(s)“, Joachim BECKER, Ronald HEINZ, Karen IMHOF, Karin KÜBLBÖCK und Wolfram MANZENREITER (Hg.): *Geld Macht Krise. Finanzmärkte und neoliberale Herrschaft*. Wien: ProMedia/Südwind 2003, 191-216.
- MANZENREITER, Wolfram, Judit AROKAY, Jeannette BEHAGHEL, Günther DISTELRATH, Harald FUESS, Eva-Maria MEYER, und Katja SCHMIDTPOTT: „B.A. und M.A. Studiengänge für die Japanologie. Ansätze, Pläne, Erfahrungen“, *Japanforschung. Mitteilungen der Gesellschaft für Japanforschung e.V.* 2003/1. Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram und Eyal BEN-ARI: „Leisure and consumer culture in postwar Japan“, Josef Kreiner, Hans-Dieter Ölschleger und Ulrich Möhwald (Hg.): *Contemporary Japanese society*. Leiden: Brill. Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram und John HORNE: „Accounting for mega-events: real and imagined impacts of the 2002 Football World Cup finals on the host countries Japan/Korea“, *International Review for the Sociology of Sport* (2004). Im Druck.
- : „Public policy, sports investments and regional development initiatives in contemporary Japan“, John Nauright, Kimberley Schimmel und Timothy Shaw (Hg.): *The international political economy of sport*. London: Palgrave. Im Druck.
 - : „Football in East Asia and the globalisation of sport“, Wolfram Manzenreiter und John Horne (Hg.): *Football goes east. Business, culture and the people's game in East Asia*. London/New York: Routledge 2004. Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram und Iris WIECZORECK: „Die politische Ökonomie von Mega-Events in Japan: Unsportliche Zugänge zur Fußballweltmeisterschaft 2002 in Japan und Korea“, Japanologie Bonn (Hg.): *Referate zum 12. Deutschsprachigen Japanologentag 2002*. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt. Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram, Joachim BECKER, Ronald HEINZ, Karen IMHOF und Karin KÜBLBÖCK (Hg.): *Geld Macht Krise. Finanzmärkte und neoliberale Herrschaft*. Wien: ProMedia/Südwind 2003 (= HSK Internationale Entwicklung; 22). 264 S.

- MANZENREITER, Wolfram und John HORNE (Hg.): *Football goes east. Business, culture and the people's game in East Asia*. London/New York: Routledge 2004. Im Druck.
- NODA, Renate: „Reiseberichte aus der Edo-Zeit als historisch-ethnographische Quellen: Frauen auf Reisen“, *Japanologie Bonn* (Hg.): *Referate zum 12. Deutschsprachigen Japanologentag 2002*. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt. Im Druck.
- REITHOFER, Eva: „Mutterbilder in japanischen Schulaufsätzen“, *DieUniversitaet.at*, 9.5.2003. Online <http://www.univie.ac.at/dieuniversitaet/2003/science/10001353.htm>.
- : „Ende der Nostalgie? Einige Aspekte des Mutterbildes in Japan“, *Frauensolidarität* 84 (2/2003), 12-13.
- : „Zwischen Tradition und Wandel – Mutterbilder in japanischen Schulaufsätzen“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 67 (2003/2). Im Druck.
- SOMMER, Nicole: „Japanische Frauen in Managementpositionen und in der managementvorbereitenden Laufbahn. Probleme und Perspektiven“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 65 (2002/3), 19-26.
- STEGER, Brigitte: „Inemuri suru Nihonjin“ (Schlafende JapanerInnen), Sensho Mechie Henshūbu (Hg.): *Nippon wa omoshiroi ka? (Ist Japan interessant?) Tōkyō : Kōdansha*. 2002, 84-97.
- : „Schlafen als Forschungsgegenstand der sozialwissenschaftlich orientierten Japanologie“, *Japanforschung. Mitteilungen der Gesellschaft für Japanforschung e. V.* 2/2002, 6-20.
- : „Infōmaru na katsudō toshite no inemuri. Kokkai giin no inemuri ronsō o kangaeru“ [Schlaf als informelle Aktivität. Zur Debatte um das Schlafen der Parlamentsabgeordneten], Nakamaki Hirochika und Mitchell Sedgwick (Hg.) *Nihon no soshiki no jinruigaku / The anthropology of Japanese organizations*. Tōkyō: Tōhō Shuppan 2003, 335-353.
- : „Negotiating Japanese Sleep Patterns“, Brigitte Steger und Lodewijk Brunt (Hg.): *Night-time and sleep in Asia and the West. Exploring the dark side of life*. London: RoutledgeCurzon 2003, 65-86.
- : „Nemuri no bunka. Kokkai giin no inemuri ronsō o kangaeru“ (Die Kultur des Schlafens. Überlegungen zur Debatte um das *inemuri* der Parlamentsabgeordneten), Meiji Universität, Philosophische Fakultät (Hg.): *Festvortrag und internationales Kolloquium. Aus Anlass der Begründung der Partnerschaft zwischen der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und der Philosophischen Fakultät der Meiji Universität, Tokyo*. 2003, 2-19.
- : *(Keine) Zeit zum Schlafen? Japans Schlaf- und Alltagskultur einst und jetzt*. Münster: LIT-Verlag 2003. Im Druck.
- : „Die Vierstundenschlaf-Methode zum Gescheiterwerden und andere japanische Schlaftrends“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 67 (2003/2). Im Druck.
- : „Getting away with sleep. Social and cultural aspects of dozing in parliament“, *Social Science Japan Journal* 6/2 (2003), 181-197. Im Druck.
- : „Creating time for enjoyment, creating positive energy – why Japan rises early“, *Ethnos*. In Vorbereitung für den Druck.
- STEGER, Brigitte und Judith BRANDNER: „Media work: science and the public“, *IAS Newsletter* 29 (2002), 26.
- : „Medienarbeit für JapanologInnen“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 65 (2002/3), 35-37.
- STEGER, Brigitte und Lodewijk BRUNT
- : „Preface and acknowledgements“, Brigitte Steger und Lodewijk Brunt (Hg.): *Night-time and sleep in Asia and the West. Exploring the dark side of life*. London: RoutledgeCurzon 2003, xi-xii.
- : „Introduction. Into the night and the world of sleep“, Brigitte Steger und Lodewijk Brunt (Hg.): *Night-time and sleep in Asia and the West. Exploring the dark side of life*. London: RoutledgeCurzon 2003, 1-23.

- STEGER, Brigitte und Pia VOGLER: „Translating academic research to the public“, *Anthropology News* March 2003, 22-23.
- STEGER, Brigitte und Lodewijk BRUNT (Hg): *Night-Time and sleep in Asia and the West. Exploring the Dark Side of Life*. London: RoutledgeCurzon 2003.
- VOGLER, Pia: „Jōkō-san, tanōkō und maikā. Zur Wechselwirkung von Technologie und geschlechtlich segregiertem Arbeitsmarkt in Japan“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 65 (2002/3), 13-18.
- : „Über hikikomori sprechen. Unterschiedliche Darstellungsweisen im öffentlichen Diskurs“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 66 (2003/1), 28-34.
- VOGLER, Pia und Brigitte STEGER: „Translating academic research to the public“, *Anthropology News* March 2003, 22-23.
- WILLIBALD, Sigrid: /Buchbespr./ „Susanne Kreutz-Sandberg, Hg.: Jugendliche in Japan und Deutschland. Soziale Integration im Vergleich“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 66 (2003/1), 35-37.

1.7. Teilnahme an Tagungen

Roland DOMENIG

- 15.-17.11.2002: Konferenz „Film als Spiegel politischer Kultur“, Abteilung für Sprache und Kultur Japans der Universität Hamburg. Referat: „Adachi Masao – Revolutionär und Filmemacher“.
- 24.05.2003: 8. Nihon Eiga Symposium „Yoshida Kijū no zentaizō“, Meiji Gakuin Daigaku, Tōkyō.
- 29.05.-02.06.2003: KinemaClub II Conference, East-West Center, Honolulu. Referat: „Life to those Shadows, or: Is there a Birthday of Japanese Cinema?“.
- 10.-11.07.2003: Gemeinsames Symposium der Meiji-Universität und der Universität Wien zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien in den 1920er Jahren“, Meiji Universität, Tōkyō. Referat: „Samurai, Geisha, Harakiri – 1920-nendai no doitsugo eiga ni okeru Nihon no imēji“.
- 17.-19.07.2003: Internationale Konferenz des Germanistischen Seminars der Rikkyō-Universität, Tōkyō, „Schrift und Bild. Visuelle Kulturen in Europa und Japan“.

Susanne FORMANEK

- 10.-11.07.2003: Gemeinsames Symposium der Meiji-Universität und der Universität Wien zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien in den 20er Jahren“, Meiji Universität, Tōkyō. Referat: „1920nendai no jidō bungaku to sono seiji, shakaiteki haikai: Tōkyō to Uiin de no jōkyō no hikaku e no kokoromi“.

Ingrid GETREUER-KARGL

- 21.-24.11.2002: Geschlechter-Workshop „Zur Reproduktion von Geschlechterverhältnissen in Japan/Ostasien“ und Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung, Universität Halle-Wittenberg. Referat: „Habituierte Körper oder die Leibhaftigkeit des Geschlechterverhältnisses“ (Doppelreferat mit Anemone PLATZ).

Sepp LINHART

- 10.07.–11.07.2003: Gemeinsames Symposium der Universität Wien und der Meiji-Universität zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts“, Universität Meiji, Tokyo. Referat: „1920nendai ni okeru Tōkyō to Uiin no ryūkōka“.
- 27.08.-30.08.2003: X. International Conference on Japan der European Association for Japanese Studies (EAJS) in Warschau, Polen.
- 12.-14.09.2003: Europäische Japan Diskurse (EJD) VI in Raray bei Paris, Frankreich, zum Thema „Lachen und Weinen in der japanischen Kultur“. Referat: „Lachen als politische Strategie: einige Bemerkungen zu den Karikaturen auf den Ukiyoe zu Ende der Edo-Zeit“.

Megumi MADERDONNER

06.-08.09.2002: 7th Symposium of Japanese Language Teaching in Europe. Budapest.

Referat „Intānetto o katsuyō shita hasshingata no jugyō katsudō“.

21.-23.03.2003: Das 9. Symposium zu Japanisch an Hochschulen 2003 in Heidelberg, Universität Heidelberg. Referat „Nihon-jin borantia to sono katsuyō“.

Wolfram MANZENREITER

22.-24.11.2002: Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung, Leucon, Wittenberg.

22.-23.03.2003: 12th Annual Congress of the Japan Society of Sports Sociology, Okayama University, Okayama. Festvortrag: „Sakkā to Nihon shakai no ibentoka“.

19.-21.06.2003: Performative Cultures in East Asia – China, Korea, Japan, Japanologisches Seminar der Universität Trier, Trier. Referat: „Performing the nation: Displays and discourses of sporting bodies in modern Japan“.

27.-30.08.2003: The 12th Conference of the European Association of Japanese Studies, Warsaw (Poland). Referat in der Sektion Geography and Urban Studies: „Sports in public policy and regional development initiatives in Japan“.

Brigitte STEGER

11. 1. 2003 Internationales Kolloquium für NachwuchswissenschaftlerInnen. Meiji Universität, Philosophische Fakultät und Universität Wien, Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät. (Co-Organisation im Rahmen der Partnerschaft zwischen den beiden Fakultäten).

27.-30. 8. 2003: The 12th Conference of the European Association of Japanese Studies, Warsaw (Poland). Referat in der Sektion Anthropology and Sociology: „'Kawa no ji' and 'inemuri' – A Japanese sense of security as seen through sleeping behaviour“.

1.8. Vorträge von Institutsmitgliedern

Roland DOMENIG

08.01.2003: „Hier und Anderswo – Gedanken über japanische Filmstudien“ Vortrag im Rahmen des Ostasienforums am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

31.03.2003: „The New God – Politische Identitäten in Japan“. Vortrag zum Film *The New God* von Tsuchiya Yutaka im Rahmen von KinokiMikrokino, Café 7stern, Wien.

12.04.2003: „Die Spielfilme von Terayama Shūji“, Deutsches Filmmuseum Frankfurt.

13.04.2003: „Die Kurzfilme von Terayama Shūji“, Deutsches Filmmuseum Frankfurt.

13.04.2003: „Unabhängig von was? Anmerkungen zum unabhängigen Film in Japan“. Vortrag im Rahmen des 3. Nippon Connection Film Festivals, Frankfurt.

21.04.2003: „Zeze Takahisa und das *pink eiga*-Genre“, Japanisches Filmfestival Hamburg.

23.05.2003: „Ōsutoria to Nihon no bunka kōryū no rekishi ni tsuite“, Vortrag im Rahmen der Jahresversammlung der Japanisch-österreichischen Gesellschaft Kagawa, Takamatsu.

Susanne FORMANEK

29.05.-03.06.2003 Vorlesung: „Japanische Altersbilder und -realitäten im ostasiatischen Kontext: Texte und Thesen“, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main, Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien, Japanologie.

02.06.2003 "Die 'bösen alten Weiber' der Edo-Zeit - trivialliterarische Fiktion und gesellschaftliche Realitäten", Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main, Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien, Japanologie.

Ingrid GETREUER-KARGL

4.12.2002: Vorlesung über „Japan in der Edo-Zeit. Eine Friedensperiode unter Militärrherrschaft“ im Rahmen der Ringvorlesung *Krieg und Frieden durch die Jahrhunderte* am Institut für Geschichte, Universität Wien.

Sepp LINHART

14.11.2002 Vorlesung über „Kultur und Entwicklung: der Diskurs in Japan“ im Rahmen der Ringvorlesung *Kultur als umkämpftes Terrain. Paradigmenwechsel in der Entwicklungspolitik?*, Universität Wien.

13.03.2003 „Ken no bunkashi“. Vortrag veranstaltet vom Büro der Japan Foundation in Budapest.

07.04.2003 Vorlesung über „Japan: vom Land des Südens zum Land des Nordens“ im Rahmen der Ringvorlesung *Geschichte der Nord-Süd-Beziehungen*, Universität Wien.

15.05.2003 Vorlesung über „Der Beginn der industriellen Entwicklung in Japan, 1890-1920“ im Rahmen der Ringvorlesung *Wie aus Bauern Arbeiter wurden*, Universität Wien.

16.05.2003 Vorlesung über „Der Beginn der industriellen Entwicklung in Japan, 1890-1920“ im Rahmen der Ringvorlesung *Wie aus Bauern Arbeiter wurden*, Universität Salzburg.

Wolfram MANZENREITER

12.12.2002: „Japan in den drei Depressionen des 20. Jahrhunderts“. Beitrag zur Ringvorlesung *Von der Weltwirtschaftskrise zur Globalisierungskrise*, Studiengang Internationale Entwicklung, Universität Wien.

10.01.2003: „Ima doko? Japans Weg in die mobile Kommunikationsgesellschaft“. Vortrag vor der Berufungskommission für eine C3-Professur für Japanologie an der Universität Tübingen.

10.03.2003: „The role of sports in regional development programs in Japan“. Vortrag für die Geographic Society of Hiroshima and the Department of Geography, Hiroshima University, Hiroshima.

26.05.2003: „Bankenkrise im Zentrum: Der Fall Japan(s)“. Ringvorlesung *Geld Macht Krise. Finanzmärkte und neoliberale Herrschaft*, Universität Wien (mit Roland Heinz).

Brigitte STEGER

8. 1. 2003: „Nemuri no bunka. Kokkai giin no inemuri ronsō o kangaeru“, Festvortrag aus Anlass der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und der Philosophischen Fakultät der Meiji Universität, Tokyo; Meiji Universität Tokyo.

17. 1. 2003: Vorlesung: „Nihon ni okeru nemuri no bunkateki ya shakaiteki kōsatsu“, National Defence Academy, Kawasaki.

1.9. Vorträge und Veranstaltungen intern

Vorträge

24.03.2003: Bernard FAURE (Professor an der Stanford University). Gastvortrag zum Thema „From Womb to Cosmos. The Gods of Destiny in East Asian Buddhism“ gemeinsam veranstaltet mit dem Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

28.03.2003: Josef A. KYBURZ (Institut des Hautes Études Japonaises, Collège de France, Paris). Gastvortrag zum Thema „Der Körper in Ost und West: Kulturwissenschaftliche Betrachtungen zur Wahrnehmung des Körpers in Japan und Europa in Wort und Bild“ gemeinsam veranstaltet mit dem Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Veranstaltungen

„Ukiyo-e: Einführung und Demonstration“

Herr ADACHI Isamu, Präsident der Adachi Foundation for the Preservation of Woodcut Printing, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die traditionelle japanische Kunst des Holzschnittes zu bewahren und weiterzugeben, und Frau SUGA Natsuki, Holzdruckerin des Adachi Institute of Woodcut Printing, gaben am 07.11.2002 im Rahmen einer Einführungsvorlesung und Demonstration einen Einblick in die Kunst des traditionellen japanischen Holzschnittes.

Teezeremonie für Studierende

Am 15.05.2003 führten die Teemeister AOYAMA Yūichi und ŌTAKE Moriko der Ura Senke-Teevereinigung für Studierende der Japanologie eine Teezeremonie mit Erklärungen vor.

Workshops: Wissenschaftliche Filme über Japan

Am 26.05. und 04.06.2003 fanden zwei Workshops mit Prof. emer. David W. PLATH (University of Illinois, Urbana – Champaign) statt über die von ihm produzierten Filme „Makiko's New World“ und „Preaching From Pictures“.

„Chado: Der Weg des Tees“

Am 23.06.2003 hielt der 15. Großmeister der Urasenke, SEN Genshitsu, eine Einführung in die Kunst der Teezeremonie mit anschließender Demonstration und Teeverkostung. Diese besonders gut besuchte Veranstaltung wurde von der Japanischen Botschaft und der Japan Gardening Association unterstützt.

Filmvorführungen

In Zusammenarbeit mit dem Akademischen Arbeitskreis Japan fanden unter der Leitung von Roland DOMENIG im Laufe des Winter- und Sommersemesters 2002/03 folgende allgemein zugängliche Filmvorführungen statt:

- 09.10.02 Miyazaki Hayao: *Porco Rosso* (Kurenai no buta), J 1993
- 06.11.02 Zeze Takahisa: *DOG STAR*, J 2001
- 13.11.02 Satō Toshiki: *Moans From Next Door* (Danchizuma – Tonari no aegi), J 2001
- 20.11.02 Takahashi Banmei: *Rain of Light* (Hikari no ame), J 2001
- 27.11.02 Ogawa Shinsuke, Peng Xiaolian: *Manzan benigaki*, J 2001
- 08.01.03 Miyazaki Hayao: *Spirited Away* (Sen to Chihiro no kamikakushi), J 2001
- 15.01.03 Yukisada Isao: *Go!*, J 2001
- 22.01.03 Miike Takashi: *City of Lost Souls* (Hyōryūgai), J 2000
- 29.01.03 Fukasaku Kinji: *Battle Royale Special Version* (Batoru rowaiaru tokubetsuhen), J 2001
- 05.03.03 Park Chul Kwan: *Hi! Dharma!* (Dalmaya nolja), KOR 2001
- 12.03.03 Sōmai Shinji: *Kazahana*, J 2001
- 19.03.03 Oshii Mamoru: *Avalon*, J 2001
- 26.03.03 Koizumi Takashi: *After the Rain* (Ame agaru), J 1999
- 02.04.03 Sakaguchi Katsumi: *Catharsis*, J 2003
- 09.04.03 Miike Takashi: *The Happiness of the Katakuris* (Katakurike no kōfuku), J 2001
- 16.04.03 Yamada Yōji: *The Twilight Samurai* (Tasogare Seibe), J 2002
Filmreihe „Der Hoffnung letzte Waffe – 5 Komödien aus Ostasien“
- 05.05.03 Yaguchi Shibobu: *Waterboys*, J 2001
- 06.05.03 Zhang Yang: *Shower* (Xizhao) VRCH 2000
- 07.05.03 Masuri Fumihiko: *Ping Pong*, J 2002
- 08.05.03 Kwak Jae-Yong: *My Sassy Girl* (Yeopgijeogin geunyeo), KOR 2001
- 09.05.03 Toe Yuen: *My Life as McDull* (Makdau goosi), HK 2001

Besuche am Institut

Am 17.12.2002 besuchte Herr Dr. Miyuki Yasumatsu von der Beppu Universität, Kyūshū, mit einer Gruppe von Studierenden die Abteilung für Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

1.10. Aktivitäten der Institutsmitglieder außerhalb des Instituts

Roland DOMENIG

26.-27.10.2002: Moderation dreier Publikumsgespräche mit dem Regisseur Nagasaki Shunichi und dem Produzenten Shane Walter bei der 40. Viennale.

14.04.2003: Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Zukunft des japanischen Kinos“ beim 3. Nippon Connection Film Festival in Frankfurt.

20.-23.04.2003: Moderation von Publikumsgesprächen mit dem Regisseur Zeze Takahisa beim Japanischen Filmfestival Hamburg.

19.-27.04.2002: Leitung zweier Incontri mit den Regisseuren Ishii Teruo und Hirayama Hideyuki beim 5. Far East Film Festival in Udine.

Leitung von fünf Gesprächen mit dem Regisseur Nagasaki Shunichi, dem Schriftsteller Furui Yoshikichi, dem Komponisten Morimoto Yuki, der Musikerin Nishigata Akiko und der Animationsfilmerin Yonesho Maya im Rahmen der AAJ-Künstlertgespräche.

Konsulent für japanischen Film der Viennale und des Far East Film Festivals Udine, Berater für das Japanische Filmfestival Hamburg und das CineAsia Festival Köln.

Deutsche Untertitel für den Film *Dolls* von Kitano Takeshi.

Präsidenschaft des „Akademischen Arbeitskreises Japan. Österreichische Japangesellschaft für Wissenschaft und Kunst“ und Herausgeber der Zeitschrift *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan*.

Ingrid GETREUER-KARGL

28.06.2003: Interviewpartnerin über Konflikte für die Sendung *Diagonal* in Ö1.

Teilnahme am Mentoring-Projekt der Universität Wien.

Sepp LINHART

19.11.2002: Interviewpartner für die Sendung Dimensionen über Matsubara Iwagorō und Max Winter, gesendet in Ö1 am 09.12.2003.

09.01/23.01.2003: 2. Diplomprüfung aus Japanisch an der Wirtschaftsuniversität Wien (Fleischanderl).

28.01.2003: Kuratoriumssitzung der Numata-Stiftung am Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde.

17.03.2003: Kuratoriumssitzung des Instituts für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

02.04.2003: Kurzreferat über die „Entwicklung der Blumensteckkunst in Japan“ anlässlich der Eröffnung einer Ikebana-Ausstellung im Japan Kultur- und Informationszentrum in Wien.

27.06.2002: Teilnahme an der Auswahlprüfung an der japanischen Botschaft zur Ermittlung der österreichischen Stipendiaten des japanischen Erziehungsministeriums.

Megumi MADERDONNER

14.05.2003: Jurorin beim Redewettbewerb der Japanischen Botschaft in Wien.

Kassierin des Akademischen Arbeitskreises Japan – Österreichische Japangesellschaft für Wissenschaft und Kunst.

Präsidentin des Verbands der Japanisch-Lehrer in Österreich.

Wolfram MANZENREITER

Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF).

Mitherausgeber der Monographienserie *Außereuropäische Geschichte – Internationale Entwicklung*.

Mitarbeit am interfakultären Lehr- und Studienprogramm Internationale Entwicklung.

12.08.2002: Interview mit Alexander Huber, freier Mitarbeiter der *Kurier*-Sportredaktion, zu Entwicklungen im japanischen Profifußball nach der Fußball-Weltmeisterschaft in Japan und Korea.

28.11.2002: Recherchehilfe für Sabine Grimkowski, freie Journalistin, zu den Themen Murakami Ryū und Sexualität, Gewalt und Verwandlung in den Werken junger japanischer Schriftstellerinnen

04.12.2002: Interview mit Virginie Phulpin, *Le Monde*, zum Thema Fußball in Japan und Ostasien für eine Reportage zum Thema Sport in Asien.

05.06.2003: Interview mit Andrea Buchner von *dieUniversitaet.at – Science goes public* zum Tag der Ostasienwissenschaften 2003 (erschieden am 11. Juni 2003).

13.06.2003: Interview mit Ann Malo, RTL Redaktion EXTRA, zu den kulturellen und sozialen Kontexten des Wrestlingssports in Japan für eine Dokumentationssendung zum Frauen-Wrestling in Japan.

Brigitte STEGER

Interviewpartnerin für eine Radiokollegreihe (Ö1) aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums der Entdeckung des REM-Schlafens (von Martin Adel; wird im November gesendet).

Interviewpartnerin in der Radiosendung „Ferial-Arbeiter, wir rufen zurück“ zum Thema Japan; Radio Tirol, 1. August 2003.

Interviewpartnerin für Radiokolleg Ö1 zum Thema Freundschaft (von Evelyn Schütz), gesendet vom 13.-16.10.2003.

Teilnahme am Mentoring-Projekt der Universität Wien.

1.11. Kooperationsabkommen

Wissenschaftliche Abkommen

Das Institut für Ostasienwissenschaften, Japanologie, hat Abkommen zur Förderung des wissenschaftlichen Austausches zwischen der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und der Literaturwissenschaftlichen Fakultät der Meiji-Universität in Tōkyō in die Wege geleitet.

Bidirektionale Abkommen zum Studierendenaustausch

Im Rahmen des StudentInnenaustausches zwischen der Hōsei-Universität, Tōkyō, und der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien besuchten Yumiko KAWASOE und Irene HETZENAUER vom September 2002 bis Juli 2003 die Hōsei-Universität. Beide wurden mit einem AIEJ-Stipendium unterstützt. Von der Hōsei-Universität kam in diesem Jahr niemand nach Wien.

Im Rahmen des StudentInnenaustausches zwischen der Städtischen Universität Yokohama (YCU, Yokohama Shiritsu Daigaku) und der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien kamen im Februar 2002 (bis Februar 2003) ANDŌ Akiko, ASAI Keiko und KUBOTA Satoko, und von Februar 2003 (bis Februar 2004) Nakahara Kazuko, OGATA Maya und YASUDA Shiho von der Städtischen Universität Yokohama für ein Jahr nach Wien. An der YCU studierten von September 2002 bis Juli 2003 Silvia GRONIEWICZ, die ein AIEJ-Stipendium erhielt, sowie Maria HEPPNER und Petra RÖSKA. Im Rahmen des StudentInnenaustausches zwischen der Städtischen Universität Tōkyō (Tōkyō Toritsu Daigaku) und der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien studierten Tamara Thetis KEDL und Nicole SOMMER (September 2002 bis Juli 2003), letztere mit einem AIEJ-Stipendium, an der Städtischen Universität Tōkyō. Aus Tōkyō kamen Anfang März 2003 NAKANO Yaeko und OGIWARA Kōhei für einen einjährigen Studienaufenthalt nach Wien.

ERASMUS/SOCRATES

Im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES-Programms hatte das Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie für das Studienjahr 2002/03 mit folgenden Universitäten bilaterale Verträge abgeschlossen:

Freie Universität Berlin, Ostasiatisches Seminar / Japanologie (6 Monate)

Rijksuniversiteit Leiden, Center for Japanese and Korean Studies (10 Monate)

Universität Oxford Brookes (6 Monate)

Università Ca' Foscari di Venezia (10 Monate)

Zwei Studierende der Wiener Japanologie nahmen dieses Angebot in Anspruch und verbrachten ein Semester im Ausland: Jávori BALÁZS (Oxford Brookes, 1 Semester) und Angelika KOCH (Venedig, 1 Semester).

Am Wiener Institut studierte ein Semester lang Scilla SELMO aus Venedig.

1.12. Auslandsaufenthalte

Cäzar CONSTANTINESCU studierte mit einem Monbukagakushō-Stipendium vom September 2002 bis zum Juli 2003 ein Jahr lang an der Sohia-Universität.

Marion GAISINGER studierte ab September 2002 ein Jahr lang an der Waseda Universität im Rahmen des interfakultären Abkommens zwischen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Waseda Universität und der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

Parissa HAGHIRIAN besuchte im September 2003 Japan für berufliche Zwecke.

Sigrid HOFMEISTER studiert als reguläre Studentin im zweiten Jahr des Masters-Kurs für künstlerische Erziehung an der Ryūkyū-Universität.

Tobias JAMES studierte ab dem September 2002 ein Jahr lang im Rahmen des interuniversitären Abkommens an der Universität Kyōto.

Noriko KAWASOE war zu Recherche- und Feldforschungszwecken für ihr Projekt „Inszenierte Einkaufswelten“ von März bis Mai 2003 mit einem Forschungsstipendium für kurzfristige Auslandsaufenthalte des Bundesministeriums für Wissenschaft und Bildung in Tōkyō.

Angelika KOCH war als erfolgreiche Teilnehmerin des europaweiten Aufsatzwettbewerbs 2002 zu einer 14-tägigen Studienreise vom 10. bis 22. März 2003 nach Japan eingeladen.

Wolfram MANZENREITER war im März 2003 auf Einladung der Japan Society for the Sociology of Sport und der Kyōto University of Education in Japan, um an Konferenzen und Wissenschaftlergesprächen teilzunehmen. Im Vorfeld dieser Begegnungen war er im Rahmen seines aktuellen Forschungsprojekts zur „Sportangebotsstruktur in den Peripherien und Semi-peripherien Japans“ drei Wochen auf Feldforschung im Südwesten Japans unterwegs.

Rumi ONODERA hielt sich für ihre Forschung zur japanischen Geisterwelt vom 1. bis zum 16. September 2003 zwei Wochen in Iwate, Kyōto und Tōkyō auf.

Julia RASCHE bereitete sich im August 2003 mit einem Sprachkurs in Okazaki auf ihren Japanaufenthalt im Studienjahr 2003/04 vor.

Evelyn SCHUSCHNIG war im Herbst 2002 für die Datensammlung zu ihrer Diplomarbeit in Tōkyō und Okayama.

Sabine STRASSER nahm im Juli 2003 an einem Sprachkurs in Okazaki teil.

Brigitte STEGER war vom 4. Oktober 2002 bis zum 1. März 2003 Gastforscherin an der Philosophischen Fakultät der Meiji-Universität, Tōkyō, mit einem Stipendium der Japan Foundation. Vom 2. bis zum 20. September 2003 führte sie ein Forschungsaufenthalt nach Japan.

Sigrid WILLIBALD führte im Juli und August 2003 für ihre Delphi-Studie zu Japans neuer Rolle in den Vereinten Nationen Interviews und Expertengespräche in Japan durch.

1.13. Spenden und Drittmittel

Herr SUZUKI Takeru schenkte dem Institut einen zweiteiligen japanischen Stellschirm mit Motiven, die wahrscheinlich aus dem *Heike Monogatari* stammen, sowie Nachdrucke der 53-teiligen Serie der Stationen des Tōkaidō von Andō Hiroshige.

Das Institut erhielt zahlreiche Buchspenden und Zeitschriften von japanischen Institutionen und Universitäten, Privatpersonen und von der *Asahi Shinbun*. Die Japan Foundation spendete der japanologischen Abteilung des Instituts für Ostasienwissenschaften Lehrmaterialien für den Japanischunterricht.

Für die Finanzierung des Bandes *Wien und Tokyo um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*, Wien 2003, konnte von der Japan Foundation ein Druckkostenzuschuss in Höhe von € 1.250,- eingeworben werden.

Das Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie erhielt von der Urasenke anlässlich des Besuchs und Vortrags von SEN Genshitsu eine Spende in Höhe von 1.000.000 Yen zur Förderung der Beschäftigung mit der Kultur Japans.

1.14. Studienrichtungsververtretung

Mit Blick auf das vergangene akademische Jahr ist aus Sicht der Studienrichtungsververtretung (Katharina KITTEL, Julia RASCHE, Christoph SANDLER) sicherlich der innerhalb der paritätisch besetzten Studienkommission erarbeitete neue Studienplan ein wichtiges Ereignis gewesen. Es war an der Zeit, die Japanologie mit einem neuen Studienplan auszustatten, der dem Wandel der Zeit, den Anforderungen der Bildung und den Bedürfnissen der Studierenden gerecht werden kann. Monate lang waren sowohl die StRV als auch die Professoren und der Mittelbau damit beschäftigt, einen neuen Studienplan zu erarbeiten, der den Wünschen des Lehrkörpers gerecht werden und den Studenten ein optimales Studium verschaffen würde. Im neuen Studienplan konnten Vorstellungen der Studierenden wie beispielsweise eine gesonderte Vorlesung zur japanischen Grammatik realisiert werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit den anderen Kurien, die sich in Toleranz und Kompromissbereitschaft ausdrückte, konnten wir viele unserer Wünsche verwirklichen. So fielen auch die Reaktionen der Studierenden auf den neuen Studienplan durchweg positiv aus, was uns als Vertretung der Studierenden besonders freut.

Begonnen haben sowohl das Wintersemester 2002/03 als auch das Sommersemester 2003 mit einer intensiven Erstsemestrigenberatung, wie wir sie jedes Semester anbieten. Dadurch konnten wir Studienanfänger und Japanologie-Interessierte über mehrere Wochen hinweg über das Studium an unserem Institut informieren. Darüber hinaus boten wir nach den ersten Wochen zahlreiche Journaldienste an, bei denen sich Studierende direkt am Institut über das Japanologie-Studium informieren konnten. Beide Veranstaltungen stießen auf reges Interesse der Studierenden, die besonders bei Studienantritt erhöhten Informationsbedarf haben. Während der Semester veranstalteten wir eine HörerInnen-Versammlung, bei der sich Gelegenheit bot, die Studierenden mit den wichtigsten Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten und auch von den Studierenden Wünsche und Beschwerden entgegen zu nehmen. Natürlich ließen wir es uns auch nicht nehmen, das Studienjahr 2002/03 gebührend zu empfangen. So veranstalteten wir am 17. Oktober 2002 ein hervorragend geplantes und organisiertes Fest an der Japanologie, das sich großen Zustroms erfreute. Wir durften wieder die Räumlichkeiten der Japanologie in Anspruch nehmen, wofür wir dem Institutsvorstand Prof. Linhart sehr dankbar sind. Es gab Musik, Unterhaltung und Verpflegung bis in die frühen Morgenstunden. Studenten nutzten die Gelegenheit, um auch Neuankömmlinge besser kennen zu lernen.

Ein weiteres großes Projekt im Wintersemester 2002/03 war die Fortführung der Institutszeitung *Shinbun*. Diese von der Studienrichtungsververtretung veröffentlichte Zeitung sollte als Kommunikationsplattform der Japanologie dienen, in der Studierende und Institutsmitglieder Artikel veröffentlichen konnten. Zielgruppe der Zeitung waren primär die Studierenden der Japanologie Wien, aber auch Japan- bzw. Japanologie-Interessierte. Im Oktober 2002 gelang uns eine Kooperation mit der Universität Erfurt in Deutschland, so dass unsere Institutszeitung zum Einen ab diesem Zeitpunkt auch in Erfurt erhältlich war und zum Anderen Studenten der Uni Erfurt Artikel für die Zeitung beisteuern konnten. Es waren noch weitere Kooperationen mit anderen Universitäten geplant, jedoch scheiterte das Projekt leider am mangelnden Interesse seitens der Studierenden. Und so blieb uns nichts Anderes übrig, als die Zeitung mit Ende des Wintersemesters 2002/03 einzustellen. Für die Zukunft ist zu überlegen, die Institutszeitung in abgeänderter Form wieder aufzunehmen.

Im Sommersemester 2003 fanden Wahlen der Österreichischen Hochschülerschaft statt, und so wird ab Wintersemester 2003/04 ein neues Team die Aufgaben der Studienrichtungsververtretung übernehmen. Hinzu kommt, dass Julia Rasche für das kommende Studienjahr einen Auslandsaufenthalt in Japan absolvieren wird, zu dem wir ihr

alles Gute wünschen. Auch Christoph Sandler wird im Wintersemester 2003/04 ein Auslandssemester in Amerika absolvieren, danach aber dem neuen Team der Studienrichtungsververtretung in beratender Funktion zur Seite stehen.

Zu unserer Freude gab es bei den diesjährigen ÖH-Wahlen mehr BewerberInnen für die StRV. Dies spricht sowohl für die engagierten Studentinnen und Studenten des Instituts als auch für die Japanologie an der Universität Wien. Wir sind zuversichtlich, dass die neue StRV unsere Arbeit im Interesse der Studenten fortführen wird und wünschen dem engagierten Team alles Gute für das kommende Studienjahr.

1.15. Neues von unseren AbsolventInnen

Lothar BEISSL (Abschlussjahrgang 1995) war in den Jahren 1998 bis 2001 als außerordentlicher Stadtverwaltungsangestellter im Zentrum für Internationale Beziehungen des Rathauses von Takarazuka beschäftigt. Nach seiner Rückkehr nach Wien arbeitete er als Reisebetreuer japanischer Gäste und seit 2002 als Fremdenführer in Österreich, wobei er neben seinem Schwerpunkt japanische Touristen auch englisch- und deutschsprachige Reisegruppen betreut.

Vivien Sakura BRANDL (Abschlussjahrgang 2000) arbeitete ab Februar 2002 an der Aussenhandelsstelle Tokio, wo sie für Marketing und PR zuständig war. Im Dezember 2003 wurde sie von der Bank of Tokyo-Mitsubishi abgeworben und betreut nun als Account Manager die japanischen Firmenkunden in Österreich.

Andreas FELS (Abschlussjahrgang 2001) besuchte einige Monate lang Computerkurse (Datenbankenaufbau, Netzwerkadministration), bevor er sich im Sommer 2002 mit der Marketingfirma „Fels Promotion Agency“ selbständig machte. Seit Oktober 2002 arbeitet er hauptsächlich mit der Werbeagentur „Dialight-Marketing“ zusammen, einem Franchise-Unternehmen, das auf die Vermietung von Werbeflächen im Indoor-Bereich sowie den Vertrieb von modernen Werbeträgern spezialisiert ist. In seiner Funktion als Sales Manager ist er neben seiner aktiven Tätigkeit als Kundenberater für verschiedene Standorte in Wien auch für den gesamten weiteren Vertriebsaufbau für ganz Österreich zuständig. Sein Tätigkeitsbereich umfasst dabei den Aufbau von Datenbanken, die Akquisition, Einschulung und Betreuung von neuen Mitarbeitern sowie die Suche nach geeigneten Lizenz-Nehmern in den Bundesländern.

Karina KLEIBER (Abschlussjahrgang 1991) hat im März 2003 den Masters of Advanced Studies an der Donau-Universität Krems erworben und arbeitet seit Juni 2003 als Bibliothekarin in der Abteilung für überregionale bibliografische Dienste der Österreichischen Nationalbibliothek.

Marion LINTER (Abschlussjahrgang 2001) ist nach einem Jahr als Desk Top Publisher auf Luxus-Kreuzfahrtschiffen der italienischen Gesellschaft Costa Crociere zum 1. Juni 2003 an die Außenhandelsstelle in Tokyo gewechselt, wo sie sich hauptsächlich um Aufgaben in der Verwaltung kümmert.

María ROMÁN NAVARRO (Jahrgang 1997) hat 2002 ihr Doktoratsstudium an der Karls-Ruprecht-Universität in Heidelberg mit *summa cum laude* abgeschlossen. Ihre Doktorarbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung der Bizen-Keramik in der Momoyama-Zeit und ihrer Transformation von Haushaltswaren zur Teekeramik. Ihre Forschungen führten sie als Stipendiatin des Instituts für Kunstgeschichte Ostasiens an die Freer Gallery of Art, Washington D.C. und zwei Mal als Fellow der Canon Foundation zum Nationalen Museum für Völkerkunde in Osaka. Nach einer Vertretung als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sommersemester 2003 tritt sie ab dem Wintersemester 2003 eine Stelle als Assistenzprofessorin am Department of Art History der University of Kansas und als Kuratorin für Ostasien am Spencer Museum der Universität an.

1.16. EDV/AV

EDV

Die EDV-Ausstattung der Abteilung ist im Berichtszeitraum um einen PC, ein Notebook und einen Scanner gewachsen. Damit sind alle Arbeitsräume der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Pentium II oder III bzw. Macintosh G7 ausgestattet; darüber hinaus stehen auch den Universitätslektoren und –lektorinnen sowie den externen Lehrenden Workstations in ausreichendem Maß zur Verfügung. Alle PCs laufen auf mindestens einem Windows 2000-Betriebssystem und sind über entsprechende Spracherweiterungen in der Lage, japanische Zeichen darzustellen, japanisch zu schreiben und auch japanische Software-Anwendungen zu starten. Für den mobilen Einsatz in Forschung, Lehre und Dokumentation stehen nun zwei Laptops zur Verfügung.

Für den wissenschaftlichen Einsatz stehen im EDV/AV-Raum zwei weitere PCs mit folgenden Peripherie-Geräten zur Verfügung: zwei CD-Brenner, ein Flachbett- und ein Dia-Scanner, zwei Farbdrucker und der Netzwerkdrucker der Abteilung. Den Studierenden stehen neben den umfassenden Serviceangeboten und Einrichtungen des universitären Zentralen Informationsdienst vor Ort drei Pentium II mit Druckeranschluss zur Verfügung, die im Studierraum der Abteilung speziell für die Bedürfnisse der Japanologie-Studierenden ausgestattet sind. Alle Endgeräte sind direkt via IP über die Standleitung des universitären Netzwerkes an das Internet angeschlossen.

AV

Die Seminarräume der Abteilung sind audiovisuell voll ausgestattet mit Visualizer, Multinormen-Videorecorder, LCD-Deckenprojektor, Diaprojektor, Overhead-Projektor, CD-Player und Kassettendeck. Auch Besprechungsraum und Studierraum verfügen über Fernsehgeräte und Videorecorder. Über das Kabelnetz der Universität Wien kann JSTV empfangen werden.

Für den Einsatz in Forschung, Lehre und Dokumentation stehen den Institutsangehörigen diverse andere Geräte zur Verfügung wie z.B. MiniDisc-Recorder (nun auch mit einem Stereomikrofon für radiotaugliche Aufnahmen), DVD-Spieler, Camcorder, Filmprojektor, Spiegelreflexkamera und ein Repro-Tisch mit Leuchten. Im Studienjahr 2002/03 konnte trotz der anhaltenden Budgetknappheit erfreulicherweise eine digitale Kamera erworben werden.

Im EDV/AV-Raum befindet sich eine kleine Sammlung von japanischen sowie japanbezogenen Spielfilmen und Dokumentationen, die derzeit ca. 350 Kassetten umfasst, eine Sammlung japanischer Musik-CDs, Filme im Super 8-Format, die Dia- und Photosammlung des ehemaligen Instituts für Japanologie und audiovisuelle Hilfsmittel für den Einsatz im Sprachunterricht. Derzeit wird an der Digitalisierung der Sprachlehrmaterialien gearbeitet.

1.17. Sonstiges

Japanisch Sektion des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen

Die Japanisch-Sektion des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen wird von der Wiener Japanologie durch die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für die Lehrenden und der Bibliothek für Unterrichts- und Ausbildungszwecke mitbetreut.

Im Rahmen der Japanisch-Sektion des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen wurden im Wintersemester 2002/03 und im Sommersemester 2003 folgende Lehrveranstaltungen abgehalten:

Übersetzen: Japanisch-Deutsch, 1.Stufe, jeweils 2st.	HOLUBOWSKY
Übersetzen: Deutsch-Japanisch, 1.Stufe, jeweils 4st.	FUJIKAWA
Übersetzen: Japanisch-Deutsch, 2.Stufe, jeweils 2st.	HOLUBOWSKY
Übersetzen: Deutsch-Japanisch, 2.Stufe, jeweils 2st.	FUJIKAWA

Japanisches Konversatorium, jeweils 2st.
Technisch-wissenschaftliches Japanisch, 2st. (WiSe)

FUJIKAWA
VACEK

Im Sommersemester 2003 hatten 2 Studierende das Übersetzerstudium mit Japanisch als erste Sprache und 19 mit Japanisch als zweite Sprache inskribiert.

Japanisch für Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten

Im Wintersemester 2002/03 und im Sommersemester 2003 wurden folgende Lehrveranstaltungen abgehalten:

Japanisch für Anfänger, jeweils 2st.	HOLUBOWSKY
Japanisch für Fortgeschrittene, jeweils 2st.	HOLUBOWSKY
Übungen zu den chinesischen Schriftzeichen im Japanischen, jeweils 2st.	HOLUBOWSKY

Japanischer Redewettbewerb

Herr Gabriel BARADEE, Frau Ewa OSZCZYPKO und Herr Eduard CIZEK nahmen am 14.05.2003 bei der Österreich-Vorauscheidung für den Japanischen Redewettbewerb 2003 für deutschsprachige Studierende teil. Als Sieger in der Gruppe 1 (Japanaufenthalt bis zu 29 Tage) erhielt Herr BARADEE einen Sachpreis und die Einladung zum Finale in Köln.

Medienberichte

Die *Ryūkyū Shinpō* berichtete im Oktober 2002 über die Gruppenausstellung im Kaufhaus Ryūbō, an der Sigrid Hofmeister beteiligt gewesen war. Die gleiche Zeitung berichtete im Dezember 2002 über eine gemeinsam mit Morito Yoshida durchgeführte Installation der Österreicherin in einer Höhle (Nuchishinujigama) auf Okinawa; dazu erschien auch in der Zeitschrift *Voice* (2003/3, 11-15) ein Artikel, und NHK Okinawa berichtete in einem fünfminütigen Beitrag während der Vorabendnachrichten zu der Installation.

Anfang April berichtete die *Okinawa Times* über eine Gruppenausstellung der Österreicherin Sigrid Hofmeister in der Bar July (11.-13. April 2003), und am 25. April berichtete die *Ryūkyū Shinpō* über die Kunststudentin, Shamisenschülerin und Karateka Sigrid Hofmeister.

Studierende der Nationalen Verteidigungsarmee, Yokosuka, erstellten eine Zusammenfassung und Kommentare zu der Gastvorlesung „Nihon ni okeru nemuri no bunka“, die Brigitte Steger am 17. Jänner 2003 gehalten hatte (<http://www.nda.ac.jp/cc/jinbun/kagai-2.htm>).

Am 1. Juni 2003 erschien in der *Asahi Shinbun* ein Bericht über den österreichischen Sumō-Fachmann Berthold Steinschaden.

Am 13. August 2002 berichtete die Wochenzeitschrift AERA über Brigitte Stegers Forschungsarbeiten (MINOKUCHI Tan: „Koteki suimin ‚inemuri‘ o suru watashitachi“, AERA 13. August 2002 (<http://www.asahi.com/column/aic/Tue/tan.html>)).

Konnichiwa, der studentische Newsletter der Abteilung für den internationalen Austausch an der Städtischen Universität Tokyo berichtete in seiner Ausgabe 17 vom April 2003 über die Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

Am 11. Juni 2003 war in *dieuniversität.at*, die online-Zeitschrift der Universität Wien, ein Bericht über den Tag der Ostasienwissenschaften zu lesen.

Im August 2003 kommentierten Sugimoto Atsuo und Okuda Mutsuko im Newsletter der Japan Society of Sport Sociology den Festvortrag, den Wolfram Manzenreiter auf dem öffentlich zugänglichen Symposium im Rahmen der Jahrestagung 2003 der japanischen Sportsoziologie gehalten hat (*Nihon Supōtsu Shakaigakkai Kaihō* 35; Sugimoto, „Tokubetsu kōen, Dr. Wolfram Manzenreiter, University of Vienna: ‚Sakkā to Nihon shakai no ibentoka“, 3-4; Okuda, „Manzenreiter sensei no tokubetsu kōen ni sankā shite“, 4-5 (online <http://jsss.jp/bulletin/index.html>)).

Preise und Auszeichnungen

Ingrid GETREUER-KARGL wurden am 12. März 2003 in Würdigung ihrer seit dem Studienjahr 1992/93 kontinuierlich geleisteten Unterstützung des ERASMUS-Programms Dank und Anerkennung von Rektor, Vizerektor für Lehre und Internationales und Senat der Universität Wien ausgesprochen.

Beiträge zur Japanologie

Lieferbare Bände der Monographienreihe der Abteilung für Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien

- | | |
|---|---------|
| Bd. 5 Dieter JETTMAR, <i>Der Fischereiwortschatz an der japanischen Pazifikküste.</i> 1968; v, 130 S. | € 6,50 |
| Bd. 9 Günter WENCK, <i>Der Ausrufsatz in der Syntax des Japanischen.</i> 1972; 44 S. | € 2.– |
| Bd. 12 Alexander SLAWIK, Josef KREINER, Sepp LINHART und Erich PAUER, <i>Aso. Vergangenheit und Gegenwart eines ländlichen Raumes in SüdJapan. Band 1: Einführung und Überblick.</i> 1975; 244 S. ISBN: 3-900362-18-1 | € 16.– |
| Bd. 15 Regine MATHIAS, <i>Industrialisierung und Lohnarbeit. Der Kohlebergbau in Nord-Kyūshū und sein Einfluß auf die Herausbildung einer Lohnarbeiterschaft.</i> 1978; 371 S. | € 16.– |
| Bd. 17 <i>Die Japanerin in Vergangenheit und Gegenwart.</i> 1981; 325 S. | € 18.– |
| Bd. 18 Josef KREINER und Martin KANEKO, <i>Aso. Vergangenheit und Gegenwart eines ländlichen Raumes in SüdJapan Bd. 3.</i> 1982; 197 S. | € 12,50 |
| Bd. 19 Sepp LINHART, <i>Organisationsformen alter Menschen in Japan. Selbstverwirklichung durch Hobbies, Weiterbildung, Arbeit.</i> 1983; 169 S. | € 11,50 |
| Bd. 22 Peter GETREUER, <i>Der verbale Pazifismus. Die Verteidigung Japans 1972-1983 in demoskopischen Befunden.</i> 1986; 667 S. | € 35.– |
| Bd. 23 Ingrid KARGL, <i>Ausgestoßen - Eingeschlossen. Die Hospitalisierung psychisch Kranker in Japan.</i> 1987; xii, 369 S. | € 22.– |
| Bd. 24 Ingrid KARGL, <i>Old Age in Japan. Long-Term Statistics.</i> 1987; xiv, 394 S. | € 24.– |
| Bd. 25 Megumi MADERDONNER, <i>Old Age in Japan. An Annotated Bibliography of Japanese Books.</i> 1987; viii, 257 S. | € 18.– |
| Bd. 26 Livia MONNET, <i>Paradies im Meer des Leidens: Die Minamata-Krankheit im Werk der Schriftstellerin Ishimure Michiko.</i> 1988; vii, 311 S. | € 22.– |
| Bd. 27 Ulrike WÖHR, <i>Frauen und Neue Religionen. Die Religionsgründerinnen Nakayama Miki und Deguchi Nao.</i> 1989; 190 S. | € 14,50 |
| Bd. 28 Ingrid GETREUER-KARGL, <i>Ende der Dynamik? Eine Expertenbefragung zur Alterung der japanischen Gesellschaft.</i> 1990; xii, 282 S. | € 18.– |
| Bd. 29 Eva BACHMAYER, Wolfgang HERBERT und Sepp LINHART (Hg.), <i>Japan von Aids bis Zen. Referate des achten Japanologentages vom 26. bis 28. September 1990 in Wien.</i> 2 Teile. 1991; ix, vii, 554 S. | € 26.– |
| Bd. 30 Wolfgang HERBERT, <i>Die asiatische Gefahr. Ausländerkriminalität in Japan als Argument in der Diskussion um ausländische 'illegale' ArbeitsmigrantInnen.</i> 1993; x, 272 S. ISBN: 3-900362-12-2 | € 20,50 |
| Bd. 31 Sepp LINHART, <i>Japanologie heute. Zustände - Umstände.</i> 1993; 184 S. ISBN: 3-900362-13-0 | € 14,50 |
| Bd. 32 Sepp LINHART, Erich PILZ und Reinhard SIEDER (Hg.), <i>Sozialwissenschaftliche Methoden in der Ostasienforschung.</i> 1994; 187 S. ISBN: 3-900362-14-9 | € 14,50 |

- Bd. 33 Wolfram MANZENREITER, *Leisure in Contemporary Japan. An Annotated Bibliography and List of Books and Articles*. 1995. 178 S. ISBN: 3-900362-15-7 € 14,50
- Bd. 34 Sabine Frühstück, *Die Politik der Sexualwissenschaft. Zur Produktion und Popularisierung sexologischen Wissens in Japan 1908-1941*. 1997. 290 S. ISBN: 3-900362-16-5 € 23,50
- Bd. 35 Martin Sellner, *Wörterbuch sprachwissenschaftlicher Fachtermini. Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch*. 1998. 262 S. ISBN: 3-900362-17-3 € 20,50
- Bd. 36 Wolfram MANZENREITER, *Die soziale Konstruktion des japanischen Alpinismus. Kultur, Ideologie und Sport im modernen Bergsteigen*. 2000. xviii, 300 S. ISBN: 3-900362-19-X € 20,50
- Bd. 37 Sepp LINHART, *Wien und Tokyo um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*. 2003; 230 S. ISBN: 3-900362-20-3 € 20.–
-

Abteilung für Koreanologie /
Institut für Ostasienwissenschaften
Universität Wien
Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4, Hof 5
A-1090 Wien – Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-43820
Fax: (+43-1) 4277-43890
E-mail: koreanologie.ostasien@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/ostasien/koreanologie>

2. Koreanologie

2.1. Personal (Stand vom 30.09.2003)

Lektor/innen

Mag. Mi-Hee KIM, Univ.-Lektorin für Koreanisch
Mag. Dr. Shin-Ja KIM, Univ.-Lektorin für Koreanologisches Proseminar „Kulturgeschichte“
Mag. Mi-Ho LEE, Univ.-Lektorin für Koreanisch
Mag. Hyun-Joo NAM, Univ.-Lektorin für Koreanologisches Proseminar „Gesellschaft“
Mag. Hyun-Sook OH, Univ.-Lektorin für Koreanisch
Mag. Andreas SCHIRMER, Univ.-Lektor für Koreanologisches Proseminar „Landeskunde“

Sekretariat

Young-Soon CHOI (halbtägig) [in Karenz seit Mai 2003; vertreten durch Gernot MAIR]

Bibliothek

Mag. Andreas SCHIRMER (halbtägig, finanziert von der Korea Foundation)
Philipp HAAS (halbtägig, finanziert von der Korea Foundation)

2.2. HörerInnenstatistik

Im Berichtszeitraum konnte Koreanologie weder als Haupt- noch als Nebenfach belegt werden, sondern lediglich im Rahmen einer Fächerkombination oder stundenweise als Wahlfach zu einer anderen Studienrichtung. Über diese Kategorie von Studierenden wird von der Universitätsverwaltung keine Evidenz geführt.

2.3. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2002/03

Koreanologisches Proseminar (PS), Maskentheater in Korea I, 2st.	S. KIM
Koreanologisches Proseminar (PS), Koreanische Werte im Wandel, 2st.	SCHIRMER
Koreanisch I (UE), 4st.	OH
Koreanisch II (UE), 4st.	M. KIM
Koreanisch III (UE), 4st.	LEE
Einführung in die koreanische Sprache (UE)	M. KIM
Hanja (UE), 2st.	LEE
Koreanisches Konversatorium (UE), 2st.	OH

Sommersemester 2003

Koreanologisches Proseminar (PS), Maskentheater in Korea II, 2st.	S. KIM
Koreanologisches Proseminar (PS), Sozialpolitik in Korea, 2st.	NAM
Koreanologisches Proseminar (PS), Landeskunde, 2st.	SCHIRMER
Koreanisch I (UE), 4st.	OH
Koreanisch II (UE), 4st.	M. KIM
Koreanisch III (UE), 4st.	LEE
Einführung in die koreanische Sprache (UE), 2st.	M. KIM
Hanja (UE), 2st.	LEE
Koreanisches Konversatorium (UE), 2st.	OH

2.6. Publikationen

- KIM, Shin-Ja: „Vergleich der koreanischen Malerei im 17.-18. Jahrhundert mit der abstrakten Malerei in Europa“. In Bearbeitung.
- : „Das philosophische Denken von Dasan Jeong Yag-Yong“. Im Druck.
 - : „Kunst und Gesellschaft“, *Mihak (Ästhetik)*. Im Druck.
 - : „Dasans Kritik an der Theorie des Neokonfuzianismus über die Natur des Menschen“, *Asien-Afrika-Lateinamerika*. Im Druck.
 - : „Jeong Yak-Yongui Cheolhak Sasang“. Im Druck.
- MO, Mihyang und SCHIRMER, Andreas: /Übersetzung/ Yi Chöng-Jun: *Der doppelte Ong. Oder: Die verzauberte Strohpuppe. Eine altkoreanische Volksdichtung – neu erzählt*. Thunum: Peperkorn 2003, 175 S.
- NAM, Hyun-Joo: „Dog'il noin jeongdang eunbar-eui pyobeom“ [„Der silberne Panther“], *Balgeun nohu (Wonderful Aging)* 3 (2002), 35-39.
- : „Beschäftigung in Alten- und Pflegeheimen Österreichs“, *Lebenswelt Heim* 5/16 (2003), 26-29.
 - : *Vergleich westeuropäischer Pflegesicherungssysteme und Transfermöglichkeiten für Korea*. Frankfurt a. M. [u.a.]: Peter Lang. Im Druck.
- SCHIRMER, Andreas: „Nachwort“, Yi Chöng-Jun: *Der doppelte Ong. Oder: Die verzauberte Strohpuppe. Eine altkoreanische Volksdichtung – neu erzählt*. Thunum: Peperkorn 2003, 140-175.
- SCHIRMER, Andreas und Mihyang MO: /Übersetzung/ Yi Chöng-Jun: *Der doppelte Ong. Oder: Die verzauberte Strohpuppe. Eine altkoreanische Volksdichtung – neu erzählt*. Thunum: Peperkorn 2003, 175 S.

2.7. Teilnahme an Tagungen

KIM Shin-Ja:

- 09.-12.10.2002: „Die Sprachen der interkulturellen Perspektive“, Universität München.
- 09.-13.04.2003: AKSFE (= Association for Korean Studies in Europe) Conference, Frascati, Italy.
- 10.-17.08.2003: Twenty-First World Congress of Philosophy, Istanbul. Referat: „Der ideale Mensch Gunza – Voraussetzung für eine ideale Gesellschaft? Über Theorie und Praxis des Sindok von Dasan Jeong Yag-Yong“.

NAM Hyun-Joo

- 21.11.2002: Kompakt-Workshop „Beschäftigung in Nonprofit-Organisationen“ am NPO-Institut der WU-Wien. Vortrag und Mitorganisation.

2.8. Vorträge von Institutsmitgliedern

NAM Hyun-Joo

17.08.2002: „Long-term care systems in the European Union“. Vortrag an der Kangnam-Universität (Seoul, Südkorea).

07.05.2003: „Soziale Sicherungssysteme bei Pflegebedürftigkeit älterer Menschen: Europäische Wohlfahrtsstaaten als Vorbild für Korea?“ Vortrag im Rahmen des Ostasienforums am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

2.9. Vorträge und Veranstaltungen intern

Vorträge

17.06.2003: Prof. Dr. PAIK Sungjong (Seogang-Universität, Seoul): „Mein lieber Mann, warum prahlst Du so?“. Ein Ausschnitt aus dem Frauenleben im Korea des 16. Jahrhunderts. Gastvortrag auf Einladung des Dekans und des Institutsvorstands.

Veranstaltungen

Filmvorführungen

Im Sommersemester 2003 organisierte Andreas SCHIRMER eine Filmreihe neuer koreanischer Spielfilme, die der Allgemeinheit zugänglich in den Räumen des Instituts gezeigt wurden.

- 20.05.03 Im Kwon-taek: Chihwaseon (Chihwaseon), RoK 2002.
- 27.05.03 Kim Ji-woon: The Foul King (Banchig-wang), RoK 2000.
- 03.06.03 Bong Jong-ho: Barking Dogs Never Bite (Peulandeoseu-eui), RoK 2000.
- 10.06.03 Yoon Je-gyun: Sex is Zero (Saegjeuk sigong), RoK 2002.
- 17.06.03 Bae Chang-ho: My Heart (Jeong), RoK 1999.
- 24.06.03 Im Sun-rye: Waikiki Brothers (Waikiki beuradeoseu), RoK 2001.

Ausstellung

Den Gang der Abteilung Koreanologie gestalteten im Sommersemester 2003 Philipp HAAS und Byong-Hun LEE mit einer kommentierten Ausstellung zum Thema „Die koreanische Kunst im 20. Jahrhundert“.

2.13. Spenden und Drittmittel

Im Studienjahr 2002/03 erhielt die Korea-Abteilung von der Korea Foundation eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 35.088,-, zweckgebunden an zwei Lehrveranstaltungen („Einführung in die koreanische Sprache“ und „Hanja“) sowie an die zwei halben Bibliothekarsstellen in der Korea-Abteilung der Fachbibliothek. Außerdem sind im Berichtszeitraum neuerlich großzügige Buchspenden von seiten der Korea Foundation eingetroffen: zwei Lieferungen im Rahmen des „Distribution on Request“-Programms sowie eine Lieferung im Rahmen des „Regular Distribution“-Programms. Weitere, z.T. beträchtliche Buchgeschenke erhielt die Abteilung von der Academy of Korean Studies, dem National Institute of Korean History (vormals National History Compilation Committee), der National Library of Korea, der Bang-Il Yeong Foundation u.a.

2.16. EDV/AV

Die Korea-Abteilung vermochte im Berichtszeitraum den Computerbestand um einen Laptop aufzustocken.

Abteilung für Sinologie/
Institut für Ostasienwissenschaften
Universität Wien
Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4, Hof 2
A-1090 Wien – Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-43840
Fax: (+43-1) 4277-43849
E-mail: sinologie.ostasien@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/ostasien/sinologie>

3. Sinologie

3.1. Personal (Stand vom 30.09.2002)

Professor/innen

Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Univ.Professorin für Sinologie, Fachrichtung: Moderne Sinologie, insbesondere chinesische Geschichte und Geschichtsschreibung des 20.Jahrhunderts, Politik und Ökonomie in der VR China.

Dr. Otto LADSTÄTTER, emer. o.Prof. für Sinologie, Fachrichtung: Sprachwissenschaft und Landeskunde

Mag. HU Xiaobin, Gastprofessorin, Fachrichtung: Moderne Chinesische Sprache (bis 30.6.2003)

Ao. und Assistenzprofessoren, Dozenten

Dr. Erich PILZ, Ao. Prof., Univ.-Doz., Fachrichtung: Geschichte und Gesellschaft Chinas (31.1.03 in Ruhestand getreten)

Mag. David SEHNAL, Gastdozent für Klassisches Chinesisch (SoSe 2003)

Dr. Richard TRAPPL, Ao. Prof., Univ.-Doz., Fachrichtung: Literatur und Kunst Chinas (Habilitation am 1.3.2003)

Assistent/innen

Mag. Dr. Agnes SCHICK-CHEN, Univ.-Assistentin, Fachrichtung: Politik, Recht und Gesellschaft Chinas (in Karenz bis 30.9.2003)

Dr. Wolfgang ZEIDL, Univ.-Assistent, Fachrichtung Chinesisch-Ausbildung

Lektor/innen

Gudrun ALBER, Univ.-Lektorin für Chinesisch

Mag. Christina BAZANT-KIMMEL, Univ.-Lektorin für Chinesisch

CHAU Pangkui, BA, Univ.-Lektor für Chinesische Kalligraphie

CHEN Djiäncha, Univ.-Lektorin für Chinesisch (29.2.03 in Ruhestand getreten)

Dr. FENG Guoqing, Univ.-Lektor für Chinesisch

Dr. Martin KROTT, Univ.-Lektor für „The Internet in China“

Mag. Renate NODA, Univ.-Lektorin für chinesische Geschichte

Dr. Helmut OPLETAL, Univ.-Lektor für Politik und Recht Chinas

XIA Baige, Univ.-Lektor für Chinesisch

ZHOU Xuejun, MA, Univ.-Lektor für Politik und Recht Chinas (SoSe 2003)

Dr. ZHU Jiamin, Univ.-Lektor für Politik und Recht Chinas (SoSe 2003)

Tutor/innen

CHEN Bo, Tutor für Sprachlabor 1a (WiSe 2002/2003)

Karin DENKMAYR, Tutorin für Proseminar Literatur II u. Einführung in die chinesische Literatur

Angelika KRANZER, Betreuung der Bibliothek (WiSe 2002/2003)
XU Ming Qing, Betreuung der Bibliothek (WiSe 2002/2003)
Christina WARASCHITZ, Tutorin für Einführung in Politik und Ökonomie der VR China seit 1978 und Proseminar I aus Geschichte und Gesellschaft
Martin BRANDSTÖTTER, Tutor für Einführung in die alte chinesische Geschichte (SoSe 2003)
Elisabeth EGGER, Tutorin für Proseminar I aus Literatur und Kunst
Christian LEITNER, Tutor für Proseminar I aus Literatur und Kunst

Sekretariat

Gudrun ALBER (halbtägig)
Mag. Renate NODA (halbtägig)

Bibliothek

Mag. Maja FUCHS (finanziert aus Mitteln der Chiang Ching-kuo Foundation bis 2.7.2003, ab Juli 2003 finanziert aus Mitteln der Universität Wien)
Mag. Andrea BRANDSTÄTTER (seit 1.7.2003)

StudienrichtungsvertreterInnen:

Martin BRANDSTÖTTER
Caroline MAYR

3.2. Hörer- und Hörerinnenstatistik

Studierende im Sommersemester 2003	Diplomstudium Hauptfach	5
	Diplomstudium Nebenfach	7
	Bakkalaureatsstudium Sinologie	282
	Magisterstudium Sinologie	20
	Handelswissenschaften und Chinesisch Bzw. Internationale Betriebswirtschaft und Chinesisch (individ. Diplomstudium an der WU Wien)	103

3.3. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2002/03

Bakkalaureatsstudium (erstes bis drittes Jahr)

Modernes Chinesisch 1a (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	ZEIDL / BAZANT-KIMMEL
Sprachlaborübungen 1a (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	CHEN / XIA
Sprechpraktikum 1a (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	ALBER / HU
Modernes Chinesisch 2a Grundlagen	ZEIDL
Modernes Chinesisch 2a prakt. Übungen (Gruppe 1-2)(UE), jeweils 2st.	FENG
Sprachlaborübungen 2a (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st.	ALBER / CHEN
Sprechpraktikum 2a (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st.	ALBER / HU
Schreibpraktikum 2a (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 1st.	HU
Textlektüre 2a (UE), 1st.	HU
Schreibpraktikum (5. Sem.) (UE), 1st.	HU
Hörverständnis (5. Sem.) (UE), 2st.	ALBER
Wirtschaftschinesisch (UE), 2st.	XIA
Klassisches Chinesisch (UE), 2st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK

Einführung in die Fachliteratur zu Geschichte und Gesellschaft des modernen China (VO), 1st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Chinesische Geschichte III: 20. Jahrhundert (VO), 1st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Einführung in die sinologische Fachliteratur (Literatur) (VO), 1st.	TRAPPL
Einführung in die Geschichte der chinesischen Literatur (VO), 1st.	TRAPPL
Einführung in die Politik und Ökonomie der VR China seit 1978 (VO), 1st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Einführung in die Politik der VR China (UE), 2st.	OPLETAL
Kalligraphie (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2 st.	CHAU

Magisterstudium (viertes Jahr)

Übersetzungspraktikum (UE), 2st.	FENG
Textlektüre für Fortgeschrittene: Textlektüre und Übersetzungen zu Kernfragen der Sinologie (UE), 2st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Proseminar zu Geschichte und Gesellschaft II (PS), 1st.	PILZ
Proseminar zu Literatur und Kunst II: Grundbegriffe und Methoden der chinesischen Literaturwissenschaft (PS), 1st.	TRAPPL
Proseminar zu Politik und Recht II: Einführung in die Außenpolitik der VR China (PS), 2 st.	OPLETAL
Proseminar II: The Internet in China (PS), 1st.	KROTT
Seminar aus Geschichte und Gesellschaft: Religion	LADSTÄTTER
Seminar zur Literatur Chinas (SE), 2st.	TRAPPL
Interpretationsseminar (Geschichte und Gesellschaft): Bai Shouyi: Allgemeine Geschichte Chinas (SE), 2st.	PILZ
Interdisziplinäres Seminar aus Geschichte und Gesellschaft: Agrarentwicklung und soziale Bewegung: China und Mexiko im Vergleich (SE), 2st.	PILZ
Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (KO), 1 st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK

Sommersemester 2003

Bakkalaureatsstudium (erstes bis drittes Jahr)

Modernes Chinesisch 1b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st.	ZEIDL
Sprachlaborübungen 1b (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	BAZANT-KIMMEL / XIA
Sprechpraktikum 1b (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	ALBER / HU/ XIA
Schreibpraktikum 1b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 1st.	HU/ XIA
Zeichenschreibpraktikum 1b (UE), 1st.	HU
Modernes Chinesisch 2b (UE), 2st.	ZEIDL
Sprachlaborübungen 2b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 1st.	ALBER
Sprechpraktikum 2b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st.	ALBER / FENG
Schreibpraktikum 2b (Gruppe 1-2) (UE), 1st.	HU / XIA
Textlektüre 2b (UE), 1st.	HU
Hörverständnis (4. Semester) (UE), 2st.	ALBER
Chinesische Zeitungslektüre (UE), 2st.	HU
Wirtschaftschinesisch (UE), 2st.	HU
Schreibpraktikum (6. Semester) (UE), 2st.	FENG
Mengzi Lektüre (UE), 2 st.	SEHNAL
Einführung in die alte chinesische Geschichte (VO), 2st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Übung zur Geschichte und Historiographie des alten China (UE), 2st.	NODA
Kultur und Entwicklung im chinesischen Diskurs des 20. Jhts. (UE), 2st.	PILZ
Einführung in die chinesische Literatur (20 Jh.) (VO), 1st.	TRAPPL
Übung zur chinesischen Literatur (UE), 2st.	TRAPPL

Einführung in die Wirtschaft der VR China (VO), 2st.	ZHU
The Internet in China (UE), 2st.	KROTT
Die Religionen Chinas: a) Nestorianismus (UE), 2st.	LADSTÄTTER
Stadt-Land: Urbanisierung und Antiurbanismus im modernen China (PS I aus Geschichte und Gesellschaft), 1st.	PILZ
Stadt-Land (PS I aus Literatur und Kunst), 1 st.	TRAPPL
Stadt-Land: Medien in der VR China (PS I aus Politik und Recht), 1st.	OPLETAL
Land-Stadt: Land-Stadt-Migration in der VR China (PS I aus Geschichte und Gesellschaft), 1st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Land-Stadt: Mo Yan und die Neuinterpretation der Rolle der Bauern in China (PS I aus Literatur und Kunst), 1 st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Land-Stadt: Der Staat als Agent der Industrialisierung in China (PS I aus Politik und Recht), 1st.	ZHOU
Kalligraphie (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2 st.	CHAU

Magisterstudium (viertes Jahr)

Übersetzungspraktikum (UE), 2st.	FENG
Textlektüre Langzeichen (UE), 1 st.	XIA
Seminar zur Politik: Hong Kong: Die politische Entwicklung (SE), 2st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Interpretationsseminar: Die Modernisierung der chinesischen Geschichtsschreibung im 20. Jahrhundert (SE), 2st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE), 1st.	TRAPPL

3.4. Dissertationen und Magisterarbeiten

Dissertationen

Im Studienjahr 2002/2003 abgeschlossene Dissertationen

Im Berichtszeitraum wurden keine Dissertationen abgeschlossen.

In Arbeit befindliche Dissertationen

HUNG So-Jeng: Die Entwicklung der zeitgenössischen erotischen Malerei in Taiwan (Universität für angewandte Kunst, Zweitbetreuer Pilz)

ROTTENBERGER-KWOK, Kim: Economic activities of the Chinese immigrants in Austria (Erstbetreuerin Weigelin-Schwiedrzik)

XIA Baige: Auf der Suche nach der Erinnerung über den Anfang. Die Revolutionshistoriographie in der VR China (Erstbetreuerin Weigelin-Schwiedrzik)

ZHOU Xuejun: Participatory assessment of poverty in the rural areas of the PRC (Erstbetreuerin Weigelin-Schwiedrzik)

Magisterarbeiten

Im Studienjahr 2002/03 fertiggestellte Magisterarbeiten

DENKMAYR, Karin: *Ouyang Yuqian (1889-1962) und das Neue Theater* (Betreuer Trappl)

DUFFY, Daniela: Xu Jie: „Zai Lushang“. *Ein Fallbeispiel zum zeitgenössischen Experimentaltheater in Peking* (Betreuer Trappl/Pilz)

MERKINGER, Christine: *China und die ersten Christen* (Betreuer Ladstätter/Pilz)

NEUBAUER, Ingrid: Zhuo Zheng Yuan: *Der Garten des törichtem Politikers in Suzhou* (Betreuer Ladstätter)

PINTARELLI, Pia: *Meng Jinghui: „Sifan“. Zum zeitgenössischen chinesischen Theater* (Betreuer Trappl)

- PIPLICS, Erich: *Zur Musik einer Modell-Oper während der Kulturrevolution* (Betreuer Ladstätter)
SCHNEIDER, Do: *Tourismus in Taiwan* (Betreuer Ladstätter/Pilz)
ZDRAHAL, Bernhard: *Die individuelle Ausprägung chinesischer nationaler Identität in ihrer Wechselbeziehung mit dem offiziellen Diskurs* (Betreuer Weigelin-Schwiedrzik/Pilz)

In Arbeit befindliche Magisterarbeiten

- BLECHNER, Heinrich: *Eigenheiten des in Taiwan gesprochenen Hochchinesisch im Bereich des Aspektsystems* (Betreuer Ladstätter)
HEIGL, Elisabeth: *Fußball und Identität in der VR China* (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik)
KRAXNER, Katinka: *Das Nanjing Massaker – Der Schulbuchstreit in Japan und die Reaktionen in der VR China* (Betreuerin: Weigelin-Schwiedrzik)
LECHNER, Roman: *Ye Zhaoyan: Ein zeitgenössischer chinesischer Autor und sein Verhältnis zur ausländischen Literatur* (Betreuer: Trappl)
PESSL, Katja: *Computerspiele – Analyse des Diskurses in der VR China* (Betreuerin: Weigelin-Schwiedrzik)
SCHÖNEGGER-MEN, Angelika: *Beherrscht von Hunger und Leid: Ausgewählte Literatur Mo Yans. Übersetzung und gesellschaftspolitischer Kommentar zu sechs Prosatexten und Kurzgeschichten Mo Yans.* (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik)
SPRINGER, Lena: *„Traditionelle“ Ärzte aus China und ihre kulturelle Identität in Wien.* (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik)
STAUDINGER, Katrin: *Die Darstellung von Turkmenen als Räuber und Sklavenhändler in Reiseberichten aus dem 19. Jahrhundert.* (Magisterarbeit aus Völkerkunde, Betreuer Gingrich/Pilz)
VUONG, Xuan: *Pekings Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2000 und 2008* (Betreuerin: Weigelin-Schwiedrzik)

Bakkalaureatsabschlüsse

Bakkalaureatsabschlüsse im Studienjahr 2002/2003

- AICHHORN, Claudia
ASCHENBRENNER, Marcel
BERNA, Yves
BERNHARDT, Anna Maria
BLECHNER, Heinrich
BRANDSTÖTTER, Mertin
CHEN, Heidrun, Dr.
FRITZ, Sabine
GOLDBERGER, Josef
HAIDER, Michaela
HU Li
LIANG Chin
MÖRIXBAUER, Verena
PESCHEK, Sonja
PESSL, Katja
SCHWARZ, Jürgen
SPRINGER, Lena
THALER, Erika Hildegard
TRI My Hoa
ZWETTLER, Ingrid

3.5. Laufende Forschungsprojekte von Institutsmitgliedern

Erich PILZ

Das Publikationswesen in der Republik China

Zhang Yuanji, Wang Yunwu und die Commercial Press

Shanghai: Funktionen einer Metropole im lokalen, regionalen und globalen Kontext

Agnes SCHICK-CHEN

Rechtliche – in Verbindung mit politischer und gesellschaftlicher – Entwicklung

Greater China / China-Taiwan / Overseas Chinese

Richard TRAPPL

Zur Diskursivität von „xiaoshuo“ (narrative Erzählliteratur) im 3. bis 6. Jahrhundert

Mitwirkung beim EU-Projekt „Sustainability in Chinese peri-Urban areas“ („SUCCESS“)

Thesaurus zum Terminologiebereich „Nachhaltigkeit in China“ (Chinesisch, Englisch, Deutsch) (Leiter des EU-workpackage)

Vorbereitung eines EU-Antrags „Vergleich der Universitätssysteme der VR China und der EU unter dem Aspekt der ‚Peripherie‘“

Mitwirkung beim Projekt „CHI Childrens' Health in Chinese Villages. EU-Projekt beantragt unter der Federführung von OIKODROM, Wien“

Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK

Gesundheitswesen im Transformationsprozeß: Die Vermarktlichung des Gesundheitswesens in der VR China und ihre sozialen Folgen

Lu Xun und Nietzsche: Die „Wilden Gräser“ (Yecao)

In Search of a New Master Narrative on China's 20th Century History.

CHI Childrens' Health in Chinese Villages. EU-Projekt beantragt unter der Federführung von OIKODROM, Wien

3.6. Publikationen

FENG Guoqing: *Österreichische Literaturgeschichte. Teil III*. Beijing: Shangwu Yinshuguan 2002.

KROTT, Martin: „Das chinesische Internet als Marketinginstrument für internationale Firmen“, *CHINA Nachrichten* 1 (2003), 120-121.

KROTT, Martin und Kent WILLIAMSSON: *China Business ABC. The China Market Survival Kit*. Copenhagen 2003. Im Druck.

LADSTÄTTER, Otto: „Die Sprachen Chinas.“ Wilfried Seipel (Hg.): *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift; eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien für die Europäische Kulturhauptstadt Graz 2003. Band II*. Wien: Kunsthistorisches Museum 2003, 39-46.

—: „Die chinesische Schrift.“ Wilfried Seipel (Hg.): *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift; eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien für die Europäische Kulturhauptstadt Graz 2003. Band IIIA*. Wien: Kunsthistorisches Museum 2003, 279-281.

PILZ, Erich: „Verwestlichung, kulturelle Renaissance, Globalisierung: Zur Funktion von Kultur im modernen China“, Gerald Faschingeder, Franz Kolland, Franz Wimmer (Hg.): *Kultur als umkämpftes Terrain. Paradigmenwechsel in der Entwicklungspolitik?*. Wien: Promedia 2003, 33-57.

—: „Freihandel-Revolution-Atemlose Moderne. Drei Anläufe zur Metropolisierung Shanghais im 20. Jahrhundert“, Wolfgang Schwentker (Hg.): *Megastädte. Ihre Entstehung im sozialgeschichtlichen Vergleich*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003. Im Druck.

TRAPPL, Richard: *Zur Diskursivität von „xiaoshuo“ im 3. bis 6. Jahrhundert*. Frankfurt (u.a.): Peter Lang Verlag. Im Druck.

—: „Ein Proto-Konzept von „Nachhaltigkeit“ im vor-hanzeitlichen China“, *minima sinica* 1/2004. Im Druck.

- WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Susanne: „Das Leben im Schein als Ziel: Lu Xuns ‚Wilde Gräser‘ und Nietzsches ‚Also sprach Zarathustra‘“. Karl-Heinz Pohl und Dorothea Wippermann (Hg.): *Brücke zwischen den Kulturen. Festschrift für Chiao Wei zum 75. Geburtstag*. Hamburg: LIT 2003, 459-477.
- : „Rufer in der Wüste und Führer der Revolution. Der chinesische Dichter Lu Xun im Selbstportrait und als politische Ikone“, Walter Berschin und Wolfgang Schamoni (Hg.): *Biographien in Ost und West*. Heidelberg: Mattes Verlag 2003, 159-175.
- : „Trauma and Memory: The Case of the Great Famine in the People’s Republic of China (1959-1961)“, *Historiography East and West* 1(2003), 39-67.(<http://www.ingenta.com>)
- : „Gebiete unter kommunistischer Verwaltung“, Brunhild Staiger, Friedrich Stefan und Hans Wilm Schütte (Hg.): *Das große China-Lexikon*. Darmstadt: Primus 2003, 237-238.
- : „Chinesisch-Japanischer Krieg“, Brunhild Staiger, Friedrich Stefan und Hans Wilm Schütte (Hg.): *Das große China-Lexikon*. Darmstadt: Primus 2003, 137-139.
- : „Ländliche Unternehmen“, Brunhild Staiger, Friedrich Stefan und Hans Wilm Schütte (Hg.): *Das große China-Lexikon*. Darmstadt: Primus 2003, 417-419.
- : „Blick zurück in die Zukunft. Die moderne chinesische Literatur schreibt Geschichte“ (Rundfunkmanuskript). DLF, gesendet an 25.12.2003, (30 Minuten).
- : „Paradies auf Chinesisch. Von Knoblauchgestank und Völlerei“ (Rundfunkmanuskript). DLF, gesendet an 26.12.2003, (30 Minuten).
- : „Die Einheit des Reiches bewahren. Wider den Tyrannenmord: Über Zhang Yimous Heldenepos, das bei uns *Hero* heißt“, Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 18. 06.2003, Geisteswissenschaften N3.
- : „State and Rural Society in the PRC: Between Autonomy and Authority“, *China Report* 141-142 (2003), 23-26.
- : „Literatur und Gedächtnis – Interview mit dem chinesischen Schriftsteller Feng Jikai“, *China Report* 141-142 (2003), 31-34.
- : „History and Truth in Marxist Historiography.“ (Vortrag auf der Konferenz “Ideology and Historical Criticism”, Wolfenbüttel 4.-6. 10.2001). Im Druck.
- WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Susanne und Axel SCHNEIDER: „Introduction“, *Historiography East and West* 1(2003), 1-7 (<http://www.ingenta.com>).
- WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Susanne und Axel SCHNEIDER: „Dongxi shixue fakanci (Introduction to Historiography East and West)“, *Historiography East and West* 1(2003), 8-12 (<http://www.ingenta.com>).
- WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Susanne und Axel SCHNEIDER: „Geschichtswissenschaft“, Brunhild Staiger, Friedrich Stefan und Hans Wilm Schütte (Hg.): *Das große China-Lexikon*. Darmstadt: Primus 2003, 252-255.
- WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Susanne und Irmay SCHWEIGER: / Übersetzung/ Jörn Rösen: „Mourning by History - Ideas of a New Element in Historical Thinking“, *Historiography East and West* 1(2003), 13-38 (<http://www.ingenta.com>).

3.7. Teilnahme an Tagungen

Richard TRAPPL

21.1.-25.1.2003: „The Spirit of the Occident and the Spirit of China in Reciprocity. Fascination and Understanding.“ Academy of Sciences Bratislava (Smolenice Castle). Referat: “‘Sustainability’ (‘kechixuxing’): A ‘Western’ concept returning to China? Literary and transliterary, traces and interpretations”.

02.-04.02.2003: Expert Meeting “A Thesaurus of Sustainability” im Rahmen des EU Projektes “Sustainability in Chinese peri-urban areas (“SUCCESS”). Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften/ Sinologie. Referat zum Fortgang der Forschungsarbeit.

22.04.2003: Mitwirkung an der Tagung am Institut für Geographie der Universität Wien aus Anlass des Besuchs der „State Development Planning Commission“ der VR China, organisiert von Prof. Wolfgang Kainz.

13.05.2003: Mitwirkung (Refert und Diskussion) bei der Podiumsdiskussion „Das Drei-Schluchten- Projekt“ an der Universität für Darstellende Kunst (Wien).

02.06.2003: Internationales Symposium: Chinas´s Traditions: wings or shackles for China´s modernization. Ludwig Boltzmann Institut für China und Südostasienforschung, Wien. Moderation (Chair) des „Panels on Politics and Democracy“.

Susanne Weigelin-Schwiedrzik

10.12.2002: „China enters the WTO – one year after.“ Konrad Adenauer Stiftung, Shanghai.

14.-15.12.2002: „Public Intellectuals and Modernization in China.“ Huadong Shifan Daxue, Shanghai; Kommentar zu drei Vorträgen auf der Konferenz.

04.01.2003: SUCCESS workshop am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien; Referat: „State and society in the Chinese countryside“.

28-29.03.2003: „China´s entry to the WTO“. Workshop des Instituts für Ostasienwissenschaften der Universität Wien mit der Universität Ljubljana, Wien; Referat: „China´s entry to the WTO: consequences for the agricultural sector“.

23.-25.05.2003: „Historical consciousness and the future of China and Japan“, Workshop an der Universität Leiden; Referat: „World history and the issue of universality versus particularity“.

02-03.06.2003: „China´s traditions: wings or shakles for China´s modernisation“, Internationales Symposium anlässlich des 25. Jahresjubiläums des Boltzmann Instituts für China und SO Asienforschung, Wien, Rathaus; Referat: „State and society in the PRC: The view from the countryside“.

01.07.2003: „Hero“, Workshop an der Universität Zürich; Referat: „Die Einheit des Reiches. Betrachtungen zu *Hero*“.

03.-05.07.2003: Herausgebersitzung „Edition Weltreligionen“, Zürich.

19.-22.08.2003: ICAS III Konferenz, Singapur; Referat: „Producing cultural memory in the PRC: Historiography, literature and film and the making of national history in the PRC“ im Rahmen des Panels „Film, literature and historiography: Stategies of exploring *National History* in Chinese cinema and literature“.

3.8. Vorträge von Institutsmitgliedern

Otto LADSTÄTTER

01.14.2003: „Xinjiang – Chinas ferner Westen“. Vortrag am Ostasiatischen Seminar der Universität Göttingen.

15.05.2003: „Die Natur als Vorbild für den Menschen. Handeln nach dem Dao“. Vortrag organisiert von der Kontaktstelle für Weltreligionen und dem Katholischen Akademikerbund, Wien.

20.05.2003: „Schriftsystem, Schriftreformen und Schriftreformversuche in den Sprachen Chinas“. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Sprache und Schrift – Schriftlichkeit und Sprache“ der Wiener Sprachgesellschaft.

Erich PILZ

07.11.2002: „Modernisierung ohne Verwestlichung in China“. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Kultur als umkämpftes Terrain“ an der Universität Wien.

12.11.2002: „Verwestlichung, kulturelle Renaissance, Globalisierung: Zur Funktion von Kultur im modernen China“. Vortrag im Rahmen der entwicklungspolitischen Ringvorlesung „Kultur und Kommunikation im Nord-Süd-Konflikt, Universität Salzburg.“

02.04.2003: „Zwischen Neokonservatismus und Globalisierung: Chinesische Intellektuelle zur Positionierung Chinas im neuen Jahrhundert“. Vortrag Im Rahmen des Ostasienforums am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

Richard TRAPPL

13.05.2003: Mitwirkung (Refert und Diskussion) bei der Podiumsdiskussion "Das Dreischluchten-Projekt" an der Universität für Darstellende Kunst (Wien).

05.09.2003 „EU-China relations with a special focus on research cooperation. Vortrag in Chinesisch an der Ningxia Universität, Volksrepublik China.

Susanne Weigelin-Schwiedrzik

21.10.2002: „Das Gesundheitssystem der VR China im Umbruch“. Vortrag vor dem Diplomandenkolloquium Sinologie, Universität Wien.

13.11.2002: „Liang Qichao: Ist die Globalisierung der chinesischen Geschichtsschreibung möglich.“ Vortrag vor dem Ostasienforum, Universität Wien.

13.12.2002: „Interkulturelle Kommunikation als Schlüsselqualifikation für die Zukunft.“ Vortrag an der Fakultät für Internationale Politik der Shanghai International Studies University in chinesischer Sprache, Shanghai

16.12.2002: „Geschichtsschreibung und Globalisierung.“ Vortrag am Institut für Neuere Geschichte an der Akademie für Sozialwissenschaften in chinesischer Sprache, Peking.

17.12. 2002: „Geschichtsschreibung und Globalisierung.“ Vortrag am Institut für Neuere Geschichte an der Fakultät für Geschichte der Peking Universität in chinesischer Sprache, Peking.

03.04.2003: „Ländliche Industrialisierung und die Zukunft der Bauern in der VR China: ein chinesisches Entwicklungsmodell?“ Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wie aus Bauern Arbeiter wurden“ an der Universität Wien.

11.04.2003: „Ländliche Industrialisierung und die Zukunft der Bauern in der VR China: ein chinesisches Entwicklungsmodell?“ Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wie aus Bauern Arbeiter wurden“ an der Universität Salzburg.

18.06.2003: „Die geheime Botschaft in Zhang Yimous Film *Hero*.“ Vortrag vor dem Diplomandenkolloquium Sinologie, Universität Wien.

23.06.2003: „Chinesische Historiographie in den 90er Jahren: Zwischen Erkenntnistheorie und Markt.“ Vortrag an der Universität München.

30.06.2003: „Liang Qichao und die Globalisierung der chinesischen Geschichtswissenschaft.“ Vortrag an der Universität Zürich.

Bernhard ZDRAHAL

13.06.2003: „Die individuelle Ausprägung chinesischer nationaler Identität in ihrer Wechselbeziehung mit dem offiziellen Diskurs“. Kurzpräsentation der Diplomarbeit am Tag der Ostasienwissenschaften 2003 an der Universität Wien.

3.9. Vorträge und Veranstaltungen intern

Vorträge

„China 2003: Wirtschaft, Landwirtschaft, Ökologie“ (Öffentliche Vortragsserie, organisiert von Richard TRAPPL):

18.03.2003: Alfred PITTERLE (Universität für Bodenkultur, Wien): „Multifunktionale Waldwirtschaft als Grundlage einer modernen und nachhaltigen Entwicklung Chinas“.

26.03.2003: Herbert PÖNISCH (International Settlement Bank) und WANG Zhihong (People's Bank of China): „China's banking reforms and the rural financial market development“.

20.05.2003: Johannes MARX (GOPA-Consultants, Bad Homburg): „Entwicklungsansätze im ländlichen Raum Chinas. Drei Fallbeispiele aus der internationalen Zusammenarbeit“.

27.05.2003: ZHOU Xuejun (China Agrucultural University, Beijing): „Women migration in rural China. A case study on a World Bank 'Poverty Allevation Project'“.

24.06.2003: WAN Qiushan (Botschaft der VR China, Wien): „Umweltschutz in China“.

- 22.11.2002: Axel SCHNEIDER (Universität Leiden): „China und die Krise der Moderne“.
16.05.2003: Thomas ZIMMER (Universität Bonn): „Neugier und Verfremdung. Die Mechanismen bei der Beschreibung von fremden Welten durch Reisende und Literaten im alten China“.
13.06.2003: FENG Jicai, Gastvortrag in chinesischer Sprache: „Einige Gedanken zur chinesischen Kultur vor dem Hintergrund der Globalisierung“.
18.06.2003: Adrian HSIA (McGill University, Montreal): „Perspective interpretation: James Legge and Richard Wilhelm on Confucius“.

Vortragsreihe „CareerLineChina“

Diese Vortragsreihe ist ein Service der Studienkommissionsvorsitzenden und des SinoNet zur Karriereplanung. Im Rahmen dieser Reihe erhalten die Studierenden wertvolle Informationen aus der Berufspraxis der SinologieabsolventInnen und haben anschließend die Möglichkeit zu Diskussion und persönlichem Erfahrungsaustausch.

- 10.12.2002: Hanno LECHER (Sinologisches Seminar, Universität Heidelberg): „Abstauben, einräumen, ausleihen – war da noch was? Entwurf einer modernen (sinologischen) Bibliothek“.
14.01.2003: Ilona VASS (Austrian Airlines, Wien): „Eine Sinologin hebt ab... Perspektiven in der Luftfahrtsbranche“.
11.03.2003: Benedikta DORER (ABB, Wien): „Vom Reich der Zeichen ins Reich der Zahlen – Von den unbeschränkten Möglichkeiten der SinologInnen“.
08.04.2003: Gertrude KUBIENA (Österreichische Gesellschaft für Akupunktur, Wien) und Franz ZEHENTMAYR (Landeskrankenhaus Salzburg) : „Chinesische Medizin – was kann man damit machen?“.
13.05.2003: Yvonne R. BREITSPRECHER (MEDIA CONSULTA Deutschland GmbH, Berlin): „Als Sinologin in der Medienbranche – Public Relations für Europa“.
17.06.2003: Ylva MONSCHEIN (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit): „China von innen – Entwicklungszusammenarbeit als sinologische Herausforderung“.

Veranstaltungen

- 25.3.2003: Informationsveranstaltung „China Stipendien 2003/4“, organisiert und moderiert von Richard Trappl. Beiträge von Prof. Weigelin-Schwiedrzik, Eva-Gabriela Toifl und Mag. Kahofer (Büro für Internationale Beziehungen der Universität Wien).
5.5.2003: Palais Porcia : China Soiree 2003, organisiert von Richard TRAPPL. Ansprachen von Sektionschef DR. Matzka (Bundeskanzleramt), Altrector Prof. Ebenbauer (Präsident des ÖAD), S.E. Lu Yonghua (Botschafter der VR China), Vizerektor Prof. Jurenitsch, Prof. Weigelin-Schwiedrzik, Prof. Richard Trappl. Musik: Wang Ming. Eröffnung der Ausstellung „Chinesische Landschaftsfotos“ des preisgekrönten chinesischen Fotografen Yu Yuntian.

12.05.2003: Workshop „Die Volksrepublik China: Marktchancen für Unternehmen aus Österreich“

Programm:

Vortrag des zukünftigen Handelsdelegierten der Republik Österreich in der VR China, Dr. MÜLLAUER, über den Stand der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und der VR China. Podiumsdiskussion zur aktuellen Lage in der VR China: Dr. MÜLLAUER, Armin KRAUTER, Richard TRAPPL und Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK stellten sich den Fragen zur gegenwärtigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lage in der VR China. Vortrag von Dr. Armin KRAUTER, Unternehmensberater aus Heidelberg, über Chancen und Risiken der Investitionen von Klein- und Mittelunternehmen in der VR China.

Gegenbesuch der Universität Ljubljana und Internationaler Workshop in Wien

Von 28. bis 30. März 2003 fand der Gegenbesuch des Dept. of Asian and African Studies, University of Ljubljana am Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie in Wien statt. Es wurde der gemeinsame Internationale Workshop: „China's entry to the WTO“ abgehalten.

Im Sommersemester veranstaltete Michael PROCHAZKA (u.a.) in einer gemeinsamen Initiative mit Richard TRAPPL ein Tutorium für StudentInnen der Universität Dalian, VR China: Konversation und Landeskunde in deutscher Sprache.

Ausstellungen

Richard TRAPPL organisierte die folgenden Ausstellungen:

04.03.2003: Christine PELLIKAN im Dialog mit Du Fei, Chen Xi, Li Yanping und Yu Feng. Arbeiten auf chinesischem Reispapier von Christine Pellikan, Werke in Österreich lebender chinesischer Malerinnen und Maler.

05.05.2003: Eröffnung der Ausstellung des chinesischen Fotografen YU Yuntian: chinesische Landschaftsfotos im Palais Porcia, Wien.

09.05.2003: Dauerausstellung in den Räumlichkeiten des Instituts für Ostasienwissenschaften / Sinologie: chinesische Landschaftsfotos von YU Yuntian.

Filmvorführungen

04.03.2003: „My camera doesn't lie“. Volksrepublik China 2003, Regie: Soveig KLABEN und Katharina SCHNEIDER-ROOS. Anschließend Diskussion mit Katharina SCHNEIDER-ROOS.

27.06.2003: „how the night has won and where it got us“. Österreich 2002, Regie: Wolfgang POPP. Anschließend Diskussion mit dem Regisseur.

HSK-PRÜFUNG

Jeweils im Frühling wird am IOAW / Sinologie die Chinese Proficiency Examination (*Hanyu shuiping kaoshi*/ HSK-Prüfung) abgehalten. Dies ist der einzige Standort in Österreich, an dem die unter Aufsicht des Bildungsministeriums der VR China stattfindende Prüfung durchgeführt wird. Um an einer chinesischen Universität studieren zu können, ist die Einstufung mittels dieser Prüfung Voraussetzung.

Die Prüfung des Studienjahres 2002/2003 wurde am 17.5.2003 abgehalten. Die erfolgreichen Teilnehmenden waren: Renate Weber, Florian Jager, Kathrin Zupan, Lisa Meingassner, Thomas Immervoll, Martin Keil, Ding Rui Ying, Chen Bo, Christian Polner, Pan Wei Ling, Lin Chen, Christian Leitner, Ursula Holzinger, Alexandra Siebenhofer. Das Prüfungsgremium am Institut bestand aus Botschaftsrat Prof. Yang Yifeng (wissenschaftliche Kulturabteilung der chinesischen Botschaft Wien), Gudrun Alber, Hu Xiaobin und Xia Baige.

Besuche am Institut

25.10.2002: Martin Gieselmann, cand. phil. (Universität Heidelberg)

22.-24.11.2002: Prof. Dr. Axel Schneider, (Universität Leiden)

Dezember 2002: Sascha Klotzbücher, cand. phil. (Universität Heidelberg)

02.12.2002: Besuch des Vizeministers für Wissenschaft und Technologie der VR China Cheng Jinpei

6.12.2002: Besuch des Vizerektors der Northwest Universität Xi'an und seiner Delegation

13.01.2003: Prof. Dr. Wolfgang Kubin (Universität Bonn), Teilnahme am Habilitationskolloquium Trappl.

13.01.2003: Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl (Universität Trier), Teilnahme am Habilitationskolloquium Trappl.

28.02-03.03.2003: Prof. Dr. Chiu-yee Cheung (Languages & Studies University of Queensland, Australien), Gespräche über das Forschungsprojekt Lu Xun und Nietzsche

03.03.2003 : Besuch Qinghua Daxue

07.03.2003: Delegation Aichi University, Japan, Gespräch über mögliche Zusammenarbeit im internationalen Studentenaustausch

30.04.2003: Besuch Feng Jicai

3.10. Aktivitäten der Institutsmitglieder außerhalb des Instituts

Richard TRAPPL

Teilnahme an Kommissionen:

Vorsitz des Bibliotheksbeirats der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Mitglied des Bibliotheksbeirats der Universität Wien

Mitglied des Senats der Universität Wien

Mitglied des Fakultätskollegiums der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Mitglied der Wissenschaftskommission des Bundesministeriums für Landesverteidigung

Teilnahme an Sitzungen von OIKODROM (Institut für nachhaltige Stadtentwicklung, Wien)

Betreuung von externen Dissertationen:

23.4.2003: Teilnahme als Prüfer des PhD. Rigorosums von ZHAO Xiaohuan an der Universität Edinburgh.

Mitglied des Herausgebergremiums der Zeitschrift *Asian and African Studies*, Universität Ljubljana.

Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK

Betreuung von externen Dissertationen:

GIESELMANN, Martin: *Between entering the international stage and serving local markets – Chinese cinema(s) from the PRC, Hong Kong and Taiwan from 1979 to 1999* (Universität Heidelberg, Erstbetreuer Weigelin-Schwiedrzik)

KLOTZBÜCHER, Sascha: *Die Reform des Gesundheitswesens auf dem Land in der VR China: Die Bemühungen der Zentralregierung und die Reaktionen auf lokaler Ebene* (Universität Heidelberg, Erstbetreuer Weigelin-Schwiedrzik)

WERNSDÖRFER, Martina: *Tibet: Bildung und Erziehung im Spannungsfeld zwischen kultureller und nationaler Identität* (Universität Zürich, Erstbetreuer Weigelin-Schwiedrzik)

Betreuung von externen Magisterarbeiten.

Fertiggestellte Magisterarbeiten:

DIETZ, Daniela: *Interkulturelles Personalmanagement. Chinesische Mitarbeiter in deutschen Unternehmen*. 2003, 150 S. (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)

JENIK, Susanne: *Die politische Bedeutung von Kalligraphie im modernen China untersucht am Beispiel von Zhou Enlai*. 2003, 54 S. + Anhang (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)

SCHLÜTER, Anne: *Die Shanghai Cooperation Organisation (SCO): ein regionaler Stabilitätspakt?* 2003, 84 S. (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)

SUN, Weiyin: *Der innerchinesische Diskurs über Chinas Eintritt in die World Trade Organisation*. 2003, 83 S. (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)

TAPPE, Jens: *Zur Frage der Hauptstadtgründung nach dem Aufstand von Wuchang*. 2003, 136 S. (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)

In Arbeit befindliche Magisterarbeiten:

v. GEHLEN, Matthias: *Die Rezeption Max Webers in der VR China* (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)

HUFNAGL, Judith: *Aspects of international law in cross-staits relations*. (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)

Vorlesung „Introduction to 20th Century Chinese History, Part I, Institut für Ostasienwissenschaften, Karls Universität Prag, 18.-19.Oktober 2002, 15.-16. November 2002, 17.-18.Januar 2003.

Vorlesung „Introduction to 20th Century Chinese History, Part II, Institut für

Ostasienwissenschaften, Karls Universität Prag, 4.-5. März 2003, 25.-26. April 2003.
Mitgliedschaft in der Internationalen Kommission der Hochschulrektorenkonferenz (Deutschland)
Mitarbeit in der Akkreditierungskommission zur Akkreditierung des Studiengangs „Politik und Wirtschaft Ostasiens“ an der Ruhr-Universität Bochum (Vor-Ort-Besuch 11.-12. Juni 2003)
Mitgliedschaft im International Peer Review Committee zur Evaluation des Center for Non-Western Studies an der Universität Leiden (Vor-Ort-Besuch 10.-12. September 2003)
Vorsitz einer vom Rektorat der Universität Wien eingesetzten Projektgruppe „Organisationseinheiten“ (September 2003)
Teilnahme am Konsortium für die Beantragung des EU-Projektes CHI – Childrens' Health in Chinese Villages unter Federführung von OIKODROM, Wien
Mitglied des Nationalen Kuratoriums des Eurasia-Pacific Uninet, Österreich
Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift *Pacific Affairs*
Review Editor der Zeitschrift *China Information*
Zusammen mit Axel Schneider (Universität Leiden) Herausgeberin der Zeitschrift *Historiography East and West*
Mitglied des Herausbergremiums der Reihe „Edition Weltreligionen“, Wien
Mitglied des Herausbergremiums der Zeitschrift *Periplus*

Wolfgang ZEIDL

Chinesisch-Lehrfähigkeit an drei berufsbildenden höheren Schulen (2002/03 ca. 60 TeilnehmerInnen, davon etwa die Hälfte positiv bewertet). Abnahme einer schriftlichen und einer mündlichen Reifeprüfung mit jeweils einer Kandidatin am International Business College Hetzendorf. Gesamtzahl der dort bisher in Chinesisch angetretenen Maturanten: 7 (davon eine schriftlich; alle bestanden, darunter ein Österreicher ohne Chinesisch-Vorbildung).

3.11. Kooperationsabkommen

Wissenschaftliche Abkommen

Das IOAW /Bereich Sinologie ist in alle Aktivitäten im Rahmen des seit 1997 bestehenden Partnerschaftsabkommens zwischen der Universität Wien und der Peking Universität involviert.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Erziehungsministeriums der Volksrepublik China ist zum wiederholten Male eine Gastprofessorin der Beijing Language and Culture University am Institut/Bereich Sinologie in der Lehre tätig.

ERASMUS/SOCRATES

Neuaufnahme in das Erasmusprogramm: Zusammenarbeit mit Università Ca'Foscari di Venezia, Dipartimento di Studi sull'Asia Orientale.

Im Dezember 2002 wurde ein Abkommen mit dem Institut für Ostasienwissenschaften der Karls-Universität Prag über Studenten- und Dozentenmobilität (wirksam ab WiSe 2003/04) abgeschlossen.

Im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES-Programms verbrachte Mina LINDSTEDT, Studierende der Universität Turku, Finnland, das Wintersemester 2002/03 am Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie.

3.12. Auslandsaufenthalte

Richard TRAPPL nahm von 20.09. bis 26.09.2002 in Beijing, VR China, an einem Symposium des EU-China Projektes „SUCCESS“ (Sustainability in Chinese peri-urban areas) teil.

Von 09.10. bis 17.10.2002 organisierte und betreute Richard TRAPPL eine Dienstreise von Prof. Arthur Mettinger, Vizerektor der Universität Wien, nach China. Zweck war die Teilnahme an den Jubiläumsfeiern der Northwest Universität in Xi'an sowie die Verlängerung des Partnerschaftsvertrages der Universität Wien mit der Peking Universität.

Von 29.10. bis 11.11.2002 organisierte und betreute Richard TRAPPL eine Dienstreise von Prof. Johann Jurenitsch, Vizerektor der Universität Wien, und Prof. Walter Rechberger, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien nach China. Zweck war die Teilnahme an den Jubiläumsfeiern der Renmin Universität in Beijing sowie der Besuch der Drei-Schluchten Universität in Yichang.

Richard TRAPPL hielt sich vom 2.-10.4.2003 in der Volksrepublik China auf und nahm an Aktivitäten des Ministry of Science and Technology in Beijing in Zusammenhang mit dem EU Projekt zur Nachhaltigkeit teil.

Richard TRAPPL hielt sich zwischen 3.-15.9.2003 in der Volksrepublik China und in anderen (ost)asiatischen Ländern zu Forschungszwecken auf.

Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK hielt sich vom 6.-17.12.2002 in der VR China auf zur Teilnahme an verschiedenen Konferenzen in Shanghai and an der Akademie der Sozialwissenschaften, Peking, mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften, Wien.

3.13. Spenden und Drittmittel

Im Mai 2000 wurde von der Chiang Ching-kuo Foundation for International Scholarly Exchange (Taipei, Taiwan) dem Institut für Ostasienwissenschaften, Bereich Sinologie, ein Betrag von US\$ 84.600 zur Finanzierung einer dreijährigen Bibliothekarsstelle zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Zahlungen wurden im Berichtszeitraum beendet.

Die Chiang-Ching-Kuo Foundation for International Scholarly Exchange (Taipei, Taiwan) unterstützt die Herausgabe der Zeitschrift „Historiography East and West“ mit einem Betrag von 8000 Euro.

An dem von der EU genehmigten Projekt "SUCCESS: Sustainable Useres Concepts for China, Engaging Scientific Scenarios", dem eine Gesamtsumme von Euro 1,8 Mio. von der EU zugesprochen wurde, beteiligt sich das IOAW, indem Dr. Trappl als wissenschaftlicher Leiter eines workpackage fungiert. Ein erster anteiliger Betrag gelangte 2002 zur Auszahlung.

Für die Durchführung von Chinesisch-Sprachkursen, organisiert im Rahmen des Sprachenzentrums der Universität Wien, erhält das IOAW/ Bereich Sinologie eine kleine Aufwandsentschädigung für Raummiete.

3.14. Studienrichtungsvertretung

Im Studienjahr 2002/03 vertraten Chen BO, Martin BRANDSTÖTTER und Lena SPRINGER die Interessen der Studierenden der Ostasienwissenschaften/ Sinologie. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass eine Reihe anderer Studierender engagiert zu den Aktivitäten der Studienrichtungsvertretung beigetragen haben.

Chen Bos Verdienst bleibt die Wiederbelebung der Journaldienste und der einst von Joseph Goldberger etablierten Bücherbörse. Yan Liang und Christian Leitner unterstützten ihn dabei in wöchentlichem Dienst. Chen Bo zeigte außerdem an den Donnerstagabenden chinesische Filme am Institut. Sie wurden zu einem Fixpunkt studentischer Aktivitäten und konnten teilweise auch Nicht-SinologInnen anziehen. Martin BRANDSTÖTTER vertrat die studentischen Interessen in der Studienkommission. In der Institutskommission versuchte Lena SPRINGER neue Formen der Kooperation im Institut anzuregen. Es wurde eine Vortragsreihe mit anschließenden Diskussionen geplant – auf japanologischen Anstoß hin offen für außeruniversitäre Hörer. Zu einem Thema pro Semester könnte jedes Institut an einem Tag des Semesters die landesspezifische Situation vorstellen. Dass der längst mögliche gemeinsame Gebrauch der Infrastruktur – etwa einer Digitalkamera – über ehemalige

Institutsgrenzen hinweg unter Sinologiestudierenden noch kaum bekannt ist, stellt nur einen Fall von studentischem Unwissen über Entwicklungen der anderen beiden Einheiten dar.

Ein Zwischenergebnis eines langen Prozesses mit dem Ziel der Zusammenarbeit aller Studierenden der Ostasienwissenschaften ist die Zeitung *Dongxi*, die mit Einladung an alle Angehörigen des großen Instituts feierlich ins Netz gestellt wurde. Damit wurde eine Vision aus jener „Legislaturperiode“ umgesetzt, in welcher der Studienplan mit dem damals umstrittenen BA für die Sinologen fixiert wurde und zugleich die Institute näher zusammenwuchsen. Es sollen Erfahrungsberichte von Studierenden nicht unbedingt aus China, Kommentare zu Lehrveranstaltungen und zu Perspektiven des Instituts und Photos sowie Comics gesammelt werden. Aus EDV-technischen Gründen wurde „Dongxi“ in der Sommerpause fast bis zur Unkenntlichkeit umgekrempelt. Die teils vorgegebene Aufmachung und allzu geläufige englische Bezeichnungen sind ein notwendiger Schritt: Beiträge können jetzt direkt über das Forum veröffentlicht werden und das neue „Programm dahinter“ ermöglicht, dass später die komplette Seite auf verschiedene Sprache wie Deutsch und Chinesisch umgeschaltet werden kann. Der Titel *Dongxi* soll die orientalistische Grabenziehung zu einem „Osten“ nicht unreflektiert stehen lassen, er soll vor allem für Koreanologen und Japanologen ebenso passend sein wie für die bisherigen Gründer – auf dass die Zeitung einmal in fünf Sprachen zu lesen sein wird!

3.15. Neues von unseren AbsolventInnen

SinoNet, der Verein der sinologischen AbsolventInnen des Instituts für Ostasienwissenschaften, organisierte in Zusammenarbeit mit dem Institut im Studienjahr 2002/03 im Rahmen der „CareerLineChina“ sieben Diskussionsrunden mit AbsolventInnen für StudentInnen und SinonetterInnen. Die ExpertInnen aus den Bereichen Fernsehjournalismus, Bibliothekswesen, Airline Business, Controlling, Chinesische Medizin, Public Relations und Entwicklungszusammenarbeit berichteten über ihre Karriereverläufe und zeigten Chancen und Perspektiven für SinologInnen auf.

Durch die Zusammenlegung des SinoNet „Jour Fixe“ mit der „CareerLineChina“ konnte SinoNet letztes Jahr am monatlichen SinoNet „Jour Fixe“ vermehrt auch StudentInnen begrüßen.

Im März wurde am Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie vor über 60 Personen der Dokumentarfilm "My Camera Does'nt Lie" (VR China, 2003) präsentiert. Katharina Schneider-Roos, die gemeinsam mit Solveig Klassen Regie geführt hatte, gab in der Diskussion Einblick in die Erstellung dieses ersten Dokumentarfilms über die unabhängigen FilmemacherInnen in China. Katharina Schneider-Roos, Absolventin der Sinologie in Wien, lebt und arbeitet seit 2001 in Peking. Nach der Berlinale und Filmfestivals in Hongkong, Singapur, Korea und Los Angeles wurde der Film 2003 auch auf der Viennale gezeigt.

Als diesjähriges Sinonet-Sommerevent wurde die Filmdokumentation über die Nacht in Beijing "how the night was won and where it got us", der u.a. auf der Diagonale gezeigt worden war, am Institut vorgeführt. Helmut Opletal führte durch die Diskussion mit dem Regisseur des Films, Wolfgang Popp, der ebenfalls Absolvent der Sinologie in Wien ist.

Für das Jahr 2004 plant Sinonet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie u.a. erstmals eine Weiterbildungsveranstaltung für AbsolventInnen anzubieten.

3.16. EDV/AV

AV

(Stand vom 17. 9. 2003; „neu“ = Erstinstallation/-aufstellung im Studienjahr 2002/03; Aufstellungsorte: Räumlichkeiten des Institutsbereichs „Sinologie“)

2 Radio-Double-Deck-Kassettenrecorder mit eingebautelem CD-Player, 1 Double-Deck-Kassettenrecorder, 1 Stand-alone-CD-Player, 1 TV-Gerät, 1 VHS-Videorecorder, 1 Stand-alone-DVD-Player, 2 Multimedia-Projektoren, 2 Stereoverstärker, 2 Visual presenters, 1 Diaprojektor und (NEU) 1 DV-Camcorder mit Stativ.

3 Anschlussmöglichkeiten an das TV-Kabelnetz des Universitätscampus (mit dem chinesischsprachigem Programm CCTV 4 aus der VR China), davon z.Zt. 2 von PCs mit Videokarten belegt.

EDV

(Stand vom 17. 9. 2003; „neu“ = Erstinstallation/-aufstellung im Studienjahr 2002/03; Aufstellungsorte: Räumlichkeiten des Institutsbereichs „Sinologie“ und des Institutsbibliotheksbereichs „Sinologie“)

Festplatz-PC (alle mit Mikro & Lautsprecher, Internet-Anschluss, Floppy- und CD- bzw. DVD-Laufwerk): 21 (davon 14% neu). Ausstattung bzw. Funktion: 256 MB RAM: 52% (davon 73% neu oder aufgerüstet); CPU \geq 1 GHz: 33% (davon 43% neu); DVD-Laufwerk: 19% (davon 50% neu); CD-Brenner: 29% (davon 50% neu); 19“-CRT-Monitor: 19% (davon 75% neu); optische Maus: 48% (davon 90% neu); Funktastatur & -maus: 5% (100% neu); TV-Anschluss und -karte: 10% (davon 50% neu); digitales Videorecording: 5% (100% neu).

Tintenstrahldrucker: 5 (davon 20% neu); Laserdrucker: 9 (davon 11% neu); Netzwerkdrucker: 22%; Scan- und Kopierfunktion: 44% (davon 25% neu).

Flachbettscanner: 1

Die Grafikkarte eines an das TV-Kabelnetz angeschlossenen PCs verfügt über je einen Ausgang zum Monitor und zu einem Multimedia-Projektor. Sie erlaubt u.a. eine Video-/TV-Wandprojektion als Vollbild, während auf dem Monitor auch andere geöffnete Anwendungen sichtbar sind.

Alle PCs laufen unter Windows 2000 oder XP und sind mit Standardsoftware (auch zur Eingabe chinesischer Schriftzeichen) ausgerüstet. Die meisten PCs verfügen über einen Zugang zur Bibliotheksdatenbank des Institutsbereichs Sinologie. In einzelnen PCs sind auch digitale Chinesisch-Englisch-Wörterbücher und chinesische Lernsoftware installiert.

Fachbibliothek für
Ostasienwissenschaften
Universität Wien
Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4, Hof 5
A-1090 Wien – Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-16589
Fax: (+43-1) 4277-16589
E-mail: ostasien@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/ostasien/japanologie/fachbib.html>

4. Fachbibliothek für Ostasienwissenschaften

Die Fachbibliothek für Ostasienwissenschaften, die Teil der Universitätsbibliothek ist, besteht seit dem 1. 1. 2000. Sie vereint die ehemalige Fachbibliothek für Japanologie und Koreanologie sowie die Institutsbibliothek für Sinologie; die Bestände werden jedoch innerhalb der Bibliothek weiterhin nach Fachrichtung getrennt geführt.

Die einzelnen Abteilungen werden innerhalb der Bibliothek von jeweils einem/einer verantwortlichen Bibliothekar/in geleitet, die für Fachauskünfte zur Verfügung stehen.

Japanologie:	Dr. Gabriele PAUER	(Tel: +43-1-4277/16580)
Koreanologie:	Mag. Andreas SCHIRMER	(Tel: +43-1-4277/43826)
	Philipp HAAS	(Tel: +43-1-4277/43826)
Sinologie:	Mag. Maja Fuchs	(Tel: +43-1-4277/43845)
	Mag. Andrea BRANDSTÄTTER	(Tel: +43-1-4277/43845) seit 1.7.2003

Die Sammelschwerpunkte der Bibliothek liegen in den Bereichen Soziologie und Sozialgeschichte, moderne Geschichte, Gender Studies, chinesisches Recht, Kulturgeschichte und Ethnologie Japans. Die Buchbestände der Bibliothek umfassen mit 31. 12. 2002 88.704 Bände, 13.000 Mikrofiche, ca. 550 laufende Zeitschriften und 11 Zeitungen. Der Jahreszuwachs 2002 betrug 2.884 Bände.

Die westlichsprachigen Bestände werden seit Beginn der 1990er Jahre, koreanische Werke seit 2002 und japanische Literatur seit Anfang 2003 im österreichischen Verbundkatalog aufgenommen (opac.univie.ac.at) und sind so per Internet zu recherchieren sowie im Rahmen der internationalen Fernleihe verfügbar.

Die chinesischsprachigen Werke wurden elektronisch mit LIDOS erfasst und können vor Ort recherchiert werden, die japanischsprachigen Werke zwischen 1994 und 2002 wurden mit allegro-c aufgenommen. Eine Konvertierung dieser Daten und ihre Übernahme in den österreichischen Verbund ist geplant.

Ältere Bestände sind in Zettelkatalogen vor Ort suchbar. Darüber hinaus sind einige Datenbanken in elektronischer Form zugänglich (u. a. Bibliography of Asian Studies, BBC Global Newline).

Neben einem Jahresbudget von € 39.510,- erhält die Fachbibliothek für Ostasienwissenschaften auch immer wieder großzügige Buchspenden sowohl von privaten Spendern als auch von öffentlichen Institutionen wie z. B. der Japan Foundation, zahlreichen japanischen Universitäten, der Korea Foundation sowie der Chinesischen Botschaft. Im Berichtszeitraum trafen mehrere umfangreiche Bücherspenden von der Japan Foundation, vom Gesandten Kamohara, von der Japanischen Gartenbauvereinigung Nihon Garuten Kyōkai (vorwiegend zur japanischen Kunst und Gartengestaltung), von Prof. Abe Masaaki von der Hōsei Universität (insbesondere zur japanischen Wirtschaftsgeschichte) sowie von der Korea Foundation und dem National Institute of Korean History ein. Darüber hinaus besteht ein reger Tauschverkehr mit zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen in Europa und Asien.

Institut für Ostasienwissenschaften

In den Räumlichkeiten der Fachbibliothek befinden sich insgesamt 62 Arbeitsplätze; derzeit stehen drei PCs für die allgemeine Literatursuche, weitere vier (von der Abteilung Sinologie des Instituts für Ostasienwissenschaften bereitgestellte) PCs für Textverarbeitung (westlichsprachig und chinesisch) und Internet-Recherche sowie ein Netzdrucker, ein Readerprinter und ein Kopiergerät zur Verfügung.
